



ZUSAMMENBAUEN



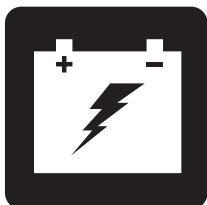
HANDHABUNG



INDIVIDUELLE ANPASSUNG



WARTUNG



BATTERIEN UND AUFLADUNG

# MV600

## BETRIEBSHANDBUCH

# SICHERHEITSWEISUNGEN



**WARNUNG!** Ein Vertragslieferant von oder ein qualifizierter Techniker muss die Ersteinrichtung dieses Fahrzeugs vornehmen und alle Verfahren in diesem Handbuch befolgen.

Die folgenden Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Produkt laufend verwendet und dienen zur Kennzeichnung von Warnungen und wichtigen Informationen. Es ist äußerst wichtig, diese zu lesen und vollständig zu verstehen.



**WARNUNG!** Wiest auf potenziell gefährliche Zustände/Situationen hin. Das Nichtbefolgen der festgelegten Verfahren kann zu Verletzungen, Komponentenschäden oder Fehlfunktionen führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol schwarz in einem gelben Dreieck mit schwarzen Rand dargestellt.



**ANWEISUNG!** Diese Maßnahmen sollten nur wie beschrieben durchgeführt werden. Die Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Maßnahmen kann zu Personen- bzw. Sachschäden führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol weiß in einem blauem Kreis mit weißem Rand dargestellt.



**VERBOTEN!** Diese Handlungen sollten unterlassen werden. Diese Handlungen dürfen Sie unter keinen Umständen vornehmen. Die Nichtbeachtung kann zu Personen- bzw. Sachschäden führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol schwarz in einem roten Kreis mit rotem Schrägstrich dargestellt.

## BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Dieses Gerät ist als Fortbewegungshilfsmittel für Personen gedacht, die auf eine sitzende Position eingeschränkt und zur Bedienung eines Fahrzeug in der Lage sind.

## Mein autorisierter Fachhändler ist:

Vertragshändler: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel. Nummer: \_\_\_\_\_

Kaufdatum: \_\_\_\_\_ Seriell Nummer: \_\_\_\_\_

**ANMERKUNG:** Dieses Benutzerhandbuch wurde aus den neuesten, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Spezifikationen und Produktinformationen zusammengestellt. Wir behalten uns vor, bei Bedarf Änderungen vorzunehmen. Alle Änderungen an unseren Produkten können geringe Unterschiede zwischen den Abbildungen und Erläuterungen in diesem Handbuch und dem von Ihnen erworbenen Produkt verursachen.

**HINWEIS:** Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der WEEE-, RoHS- und REACH-Richtlinien.

**HINWEIS:** Dieses Produkt entspricht IPX4 Klassifizierung (IEC 60529).

**HINWEIS:** Das Ihrem Fahrzeug und seine Komponenten bestehen nicht aus Naturlatex. Bitte setzen Sie sich bezüglich jeglichen After-Market-Zubehörs mit dem Hersteller in Verbindung.

# INHALT

<b>SICHERHEITSWEISUNGEN</b> .....	<b>38</b>
<b>I. BETRIEBSSICHERHEIT</b> .....	<b>40</b>
<b>II. IHR FAHRZEUG</b> .....	<b>43</b>
<b>III. BATTERIEN UND AUFLADUNG</b> .....	<b>51</b>
<b>IV. HANDHABUNG</b> .....	<b>58</b>
<b>V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG</b> .....	<b>60</b>
<b>VI. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN</b> .....	<b>64</b>
<b>VII. FEHLERSUCHE</b> .....	<b>65</b>
<b>VIII. PFLEGE UND WARTUNG</b> .....	<b>67</b>

**BERATENDE ERKLÄRUNG ZU BESTIMMTEN KOMPONENTEN, DIE VON HERSTELLERN VON DRITTANBIETERN IN BEENDETE FAHRZEUG EINGEBAUT WERDEN:** Wenn Elektromobilen, Sitzsysteme oder andere Komponenten in einen fertigen Fahrzeug eingebaut werden, der von Dritten hergestellt oder montiert wird, ist dieser Dritte für die Gewährleistung der Sicherheit verantwortlich, Funktionalität und rechtliche Konformität des fertigen Fahrzeugen. Wir übernehmen keine Gewähr für die Sicherheit, Funktionalität oder Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des fertigen Fahrzeugen oder seiner von Dritten hergestellten Komponenten. Während wir alle Anstrengungen unternehmen, um sicherzustellen, dass unsere Komponenten verantwortungsbewusst vertrieben werden, werden Hersteller, Händler und Verbraucher daran erinnert, dass fertige Elektrorollstühle eine Vielzahl von Standards und Anforderungen für die Sicherheit und Funktionalität der Regierung erfüllen müssen.

Wenn es notwendig ist, einen Fahrzeug physisch zu modifizieren, einschließlich der Hinzufügung von Komponenten von Drittanbietern, um den medizinischen Bedürfnissen des Insassen des Fahrzeugen gerecht zu werden, eine Risikobewertung gemäß ISO 14971, wie in ISO\_DIS\_7176-19 (vorläufige Version) beschrieben. sollte durchgeführt werden.

Zu den Änderungen an Fahrzeug, die sich wahrscheinlich auf die Konformität und Risikobewertung auswirken, gehören unter anderem: Verschieben der Sicherungspunkthalterungen; Absenken der Rückenstützenhöhe; Verkürzung der Sitzlänge; Hinzufügen von sekundären Haltungsstützen, die nicht fest am Fahrzeug befestigt sind; Hinzufügen von Komponenten mit scharfen Kanten (d. h. Kanten mit einem Radius von weniger als 2 mm [0.08 Zoll]); oder jede Änderung, die die strukturelle Integrität des elektrischen Stuhlrahmens beeinträchtigt.

# I. BETRIEBSSICHERHEIT

## SYMBOLLE DER PRODUKTSICHERHEIT

Die folgenden Symbole sind an Ihrem Fahrzeug angebracht, um auf Warnungen, notwendige Maßnahmen und verbotene Handlungen hinzuweisen. Es ist sehr wichtig für Sie, diese komplett zu lesen und zu verstehen.

**HINWEIS:** Im Sicherheitsleitfaden, den Sie mit Ihrem Fahrzeug erhalten haben, werden weitere Warnhinweise aufgeführt und erläutert. Bitte machen Sie sich mit allen Warnungen und Sicherheitsinformationen in diesem Leitfaden vertraut und lesen bei Bedarf nach.



**Lesen und befolgen Sie die Angaben dieser Betriebsanleitung.**



**Zeigt NICHT BESETZTE Befestigungspunkte für Fahrzeug an.**



**Fahrzeug Informationsetikett**



**Hergestellt in**



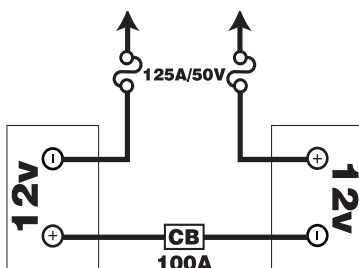
oder



oder



**Erfüllt nicht die Anforderungen der Norm ISO 7176-19 für die Verwendung als Sitz in Kraftfahrzeugen. Setzen Sie sich in Kraftfahrzeugen nicht in Ihr Veicolo.**



**Batterie Set Konfiguration:**

**+ = Pluspol (rot) Batterieanschluss**

**- = Minuspol (schwarze) Batterieanschluss**

**Schließen Sie das rote Batteriekabel an den Pluspol (+) Batterieanschluss.**

**Schließen Sie das schwarze Batteriekabel an den Minuspol (-) Batterieanschluss.**



**Die Batterien vor der Inbetriebnahme vollständig aufladen.**

**Schlüssel abziehen, wenn das veiculo unbeaufsichtigt gelassen wird.**

# I. BETRIEBSSICHERHEIT

## ALLGEMEIN



**ANWEISUNG! Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Fahrzeug sollten Sie diese Betriebsanleitung sowie den Sicherheitsleitfaden sorgfältig lesen und verstehen.**

Ihr Fahrzeug ist ein Produkt auf dem neuesten Stand der Technik. Wir bieten eine umfangreiche Produktpalette an, um den individuellen Bedürfnissen des Fahrzeugbenutzers optimal gerecht zu werden.

Es gibt bestimmte Situationen, in denen der Fahrzeugbenutzer die Bedienung des Fahrzeugs üben muss.

Im täglichen Umgang mit Ihrem Fahrzeug kann es dazu kommen, dass sich einige Situationen ereignen, die ein wenig Übung erfordern. Lassen sie sich aber Zeit und Sie werden bald in der Lage sein, Türen, Aufzüge, Rampen, und unregelmäßige Oberflächen gefahrlos und souverän zu meistern.

Weitere allgemeine Informationen finden Sie in den ergänzenden Informationsblättern und Unterlagen, die Sie mit Ihrem Fahrzeug erhalten haben. Bitte lesen und prüfen Sie diese Dokumente und bewahren sie zum späteren Gebrauch griffbereit auf.

Unten aufgeführt sind einige Warnungen, Hinweise und Sicherheitsbestimmungen, die dem Benutzer helfen, sein veicolo sicher zu bedienen.

## SICHERHEITSKONTROLLE

Gewöhnen Sie sich an Ihr Fahrzeug und seine Fähigkeiten. Es wird empfohlen, eine Sicherheitskontrolle vor jeder Fahrt durchzuführen, damit Ihr Fahrzeug reibungslos und sicher fährt.

### Die folgenden Kontrollen sind vor der Fahrt durchzuführen:

- Den Zustand der Reifen prüfen. Stellen Sie sicher, dass die Reifen nicht beschädigt oder stark abgenutzt sind.
- Alle elektrische Anschlüsse auf Festigkeit prüfen. Sie sollen frei von Korrosion sein.
- Alle Steuerungsanschlüsse zur Steckerleiste auf Festigkeit prüfen.
- Die Bremsen auf einwandfreie Funktion prüfen.
- Prüfen Sie anhand der Batterieanzeige, dass die Batterien vollständig geladen sind.
- Achten Sie darauf, dass der Freilaufhandhebel auf den Fahrmodus eingestellt ist, bevor Sie sich auf das Fahrzeug setzen.

Sollten sie ein Problem entdecken, wenden Sie sich an Ihren Ihren Vertragshändler Bitte sehen Sie in der Kontaktinformations-Beilage nach, die Sie mit Ihrem Fahrzeug erhalten haben.

## INFORMATION ZUR BREMSE

Ihr Fahrzeug ist mit leistungsstarken Bremssystemen ausgerüstet:

- Gegenstrombremse: Strom wird benutzt, um das Fahrzeug beim Zurückkehren des Gashebels in die Ausgangsposition (Nullstellung) sofort zu verlangsamen.
- Bremsscheibensystem als Parkbremse: Wird mechanisch aktiviert, nachdem das Fahrzeug durch das Gegenstrombremssystem fast zum Stillstand gebracht wird oder wenn eine Unterbrechung des Systemstroms vorliegt.
- Handbremse: Dieser Hebel bietet Ihnen im Notfall zusätzliche Bremsleistung an. Siehe III. „Ihr Fahrzeug“.

# I. BETRIEBSSICHERHEIT

## HANDBREMSE

Die Handbremse enthält Hydraulikflüssigkeit. Wenn der Hebel gedrückt wird, die Flüssigkeit wird durch die Bremsleitung geschoben, um die Bremskissen gegen die Bremsscheibe zu drücken. Die Handbremse ist eine komplett versiegelte Einheit, was bedeutet, dass die Hydraulikflüssigkeit nicht auslaufen sollte. Es gibt aber bestimmte Sicherheitsmaßnahmen denen gefolgt werden sollte, wenn die Handbremse gerissen oder beschädigt ist.

- Berühren Sie nicht verschüttete Materialien ohne Schutzausstattung, sowie Arbeitsschutzbrille und Handschuhe.
- Für kleine Verschüttungen, die Flüssigkeit mit trockener Erde, Sand, oder anderem nicht brennbarem saugfähigen Stoff abdecken. Wenn aufgesaugt, das Material in eine Plastiktüte geben und wenden Sie sich an Ihre lokale Müllbeseitigungsgesellschaft für richtige Beseitigungsmaßnahmen. Bitte den Abfall nicht in Wasserströmen oder Abwasserkanäle leiten.
- Wenn es Augenkontakt hatte, die Kontaktlinsen untersuchen und entfernen. Die Augen mit kaltem, sauberem Wasser auswaschen. Medizinische Hilfe bei übermäßigem Tränenfluss, Rötungen oder Schmerzen aufsuchen.
- Bei Hautkontakt alle verunreinigten Kleider abnehmen. Waschen Sie die Haut mit Seife und Wasser. Medizinische Hilfe aufsuchen wenn die Haut beschädigt ist oder Reizung ist. Verunreinigte Kleider gründlich waschen. Lederkleidung nicht mehr benutzen oder tragen.
- Bei unabsichtlichem Schlucken, Erbrechen nicht induzieren oder etwas trinken ausser von einem Arzt angeordnet. Niemals etwas in den Mund einführen wenn die Person nicht bei vollem Bewusstsein ist. Sofort medizinische Hilfe aufsuchen.
- Wenn eingeatmet, bringen Sie die betroffene Person in die frische Luft. Wenn die betroffene Person nicht atmet, sofort Mund zu Mund Atmung vornehmen. Wenn Atmen schwierig ist, 100% befeuchtetes Sauerstoff durch eine „Qualifizierte Person“ anbieten. Sofort medizinische Hilfe aufsuchen und die betroffene Person warm und ruhig halten.
- Wenn entflammt, sofort mit einem Feuerlöcher versuchen das Feuer zu löschen.

**WARNUNG! Handbremse nicht ändern oder die Hydraulikflüssigkeit ersetzen. Sollte Schaden eintreten, folgen Sie den Sicherheits-Informationen in diesem Abschnitt und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler für Handbremsenersatz. Die Hydraulik Handbremse sollte nur von einem autorisierten Fachhändler repariert oder ersetzt werden.**



**WARNUNG! Die Handbremse enthält Hydraulikflüssigkeit, die an empfindlicher Haut, Augen, Nase/bronchiale Reizungen verursachen kann. Die Handbremse nicht einstellen oder reparieren ohne richtige Schutzausstattung sowie Arbeitsschutzbrille, Handschuhe, und sofort Hände waschen nach der Handhabung.**

## II. IHR FAHRZEUG

### LENKERKONSOLE

Die Lenkerkonsole und der untere Lenker enthalten sämtliche Kontrollkomponenten, die Sie für die Nutzung Ihres veiculos benötigen, inklusive des LCD-Bedienfeldes, des Gaspedal-Hebels, des Schlüsselschalters und des Gaspedal-Schalters. **Siehe Abb. 1.**



**VERBOTEN!** Die Lenkerkonsole darf keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Wurde diese dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf Ihr Fahrzeug erst nach vollständigem Trocknen der Lenkerkonsole wieder in Betrieb genommen werden.

#### LEGENDE

- |  |                                  |
|--|----------------------------------|
| 1. HUPE                                | 8. SPIEGEL UND MONTAGEBOHRUNG    |
| 2. GESCHWINDIGKEITSREGLER (ERHÖHEN)    | 9. HANDBREMSE                    |
| 3. GESCHWINDIGKEITSREGLER (VERRINGERN) | 10. MODE-KNOPF                   |
| 4. RICHTUNGSANZEIGER                   | 11. WARNBLINKER                  |
| 5. GASHEBEL                            | 12. SET-KNOPF                    |
| 6. HI-LO SCHALTER                      | 13. LCD-BILDSCHIRM               |
| 7. LICHTSCHALTER                       | 14. LENKKONSOLENEINSTELLUNGHEBEL |

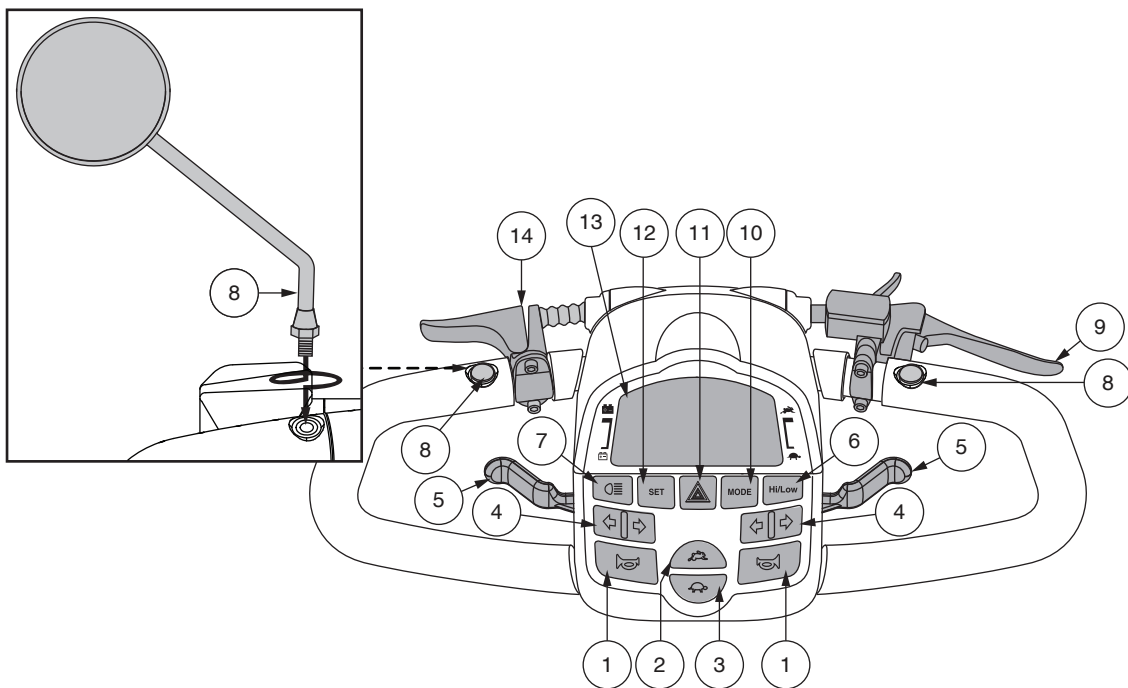


Abb. 1. LCD-Bedienfeld

### Hupen

Um die Hupe zu aktivieren, muss der Schlüssel richtig im Schlüsselschalter stecken. Der Druckknopf lässt die Hupe ertönen. Zögern Sie nicht, die Hupe zu benutzen, um Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden.

### Knöpfe zur Geschwindigkeitsanpassung

Mit Hilfe dieser Einstellknöpfe können Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeug vorauswählen und begrenzen. Angezeigt wird sie in der Anzeige für die Maximalgeschwindigkeit auf dem LCD-Bildschirm.

- Drücken Sie auf das Symbol der **Schildkröte**, um die Geschwindigkeit des Fahrzeug zu verringern.
- Drücken Sie auf das Symbol des **Hasen**, um die Geschwindigkeit des Fahrzeug zu erhöhen.

## II. IHR FAHRZEUG

### Richtungsanzeigeschalter

- Drücken Sie den jeweiligen Blinker-Knopf einmal, um ihn zu aktivieren. Der Blinker leuchtet auf dem LCD-Bildschirm auf.
- Drücken Sie denselben Signal-Knopf erneut, um den Blinker auszuschalten.

### Gashebel

Mit Hilfe dieser Hebel können Sie die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils im Vor- und Rückwärtsgang bis zur Maximalgeschwindigkeit kontrollieren, die Sie wiederum mit Hilfe der Knöpfe zur Geschwindigkeitsanpassung festgelegt haben. An der Unterseite des Lenkgriffs befindet sich links und rechts jeweils ein Hebel für das Gaspedal. **Siehe Abb. 1.**

#### *Gashebel verwenden:*

##### **Für die Vorwärtsbewegung befolgen Sie eine der beiden Möglichkeiten:**

- Benutzen Sie Ihren linken Daumen, um die linke Seite des Geschwindigkeitsvorwahlschalter zu drücken.
- Benutzen Sie die Finger der rechten Hand, um die rechte Seite des Geschwindigkeitsvorwahlschalter zurückzuziehen.

##### **Für die Rückwärtsbewegung befolgen Sie eine der beiden Möglichkeiten:**

- Benutzen Sie Ihren rechten Daumen, um die rechte Seite des Geschwindigkeitsvorwahlschalter zu drücken.
- Benutzen Sie die Finger der linken Hand, um die linke Seite des Geschwindigkeitsvorwahlschalter zurückzuziehen.

Um rückwärts zu fahren, lassen Sie erst den Gashebel los, so dass Ihr Fahrzeug zum Stillstand kommt. Drücken Sie dann den Gashebel in die andere Richtung. Bei vollständigem Loslassen des Gashebels, kehrt der Gashebel automatisch in die Ausgangsposition (Stoppstellung) zurück. Dabei werden die Bremsen eingeschaltet.

### Hi-Low-Anzweige

Mit diesem Schalter variieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeug zwischen schnell und langsamd.

- Drücken Sie den High-Low-Knopf einmal, um die Geschwindigkeit auf “High” (“Hoch”) einzustellen. Die High-Low-Anzeige wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. **Siehe Abb. 2.** Wenn Sie diese Einstellung zusammen mit den Einstellungstasten für die Geschwindigkeit verwenden, kann das Fahrzeug Geschwindigkeiten bis zur voreingestellten Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeug erreichen.
- Drücken Sie den High-Low-Knopf erneut, um die Geschwindigkeit auf “Low” (Niedrig) einzustellen. Die High-Low-Anzeige wird auf dem LCD-Bildschirm nicht angezeigt. Wenn Sie diese Einstellung zusammen mit den Einstellungstasten für die Geschwindigkeit verwenden, kann das Fahrzeug Geschwindigkeiten bis zur Hälfte der voreingestellten Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeug erreichen.

### Lichtschalter

Dieser Schalter steuert das Beleuchtungssystem Ihres Fahrzeugs.

- Drücken Sie den Beleuchtungsknopf einmal, um das Beleuchtungssystem zu aktivieren. Das Beleuchtungssymbol wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie den Beleuchtungsknopf erneut, um das Beleuchtungssystem auszuschalten.



**WARNUNG! Benutzer des Fahrzeug sind aufgefordert, bei schlechter Sicht die Fahrbeleuchtung zu benutzen—am Tage oder in der Nacht.**

### Warnblinker-Taste

Diese Taste aktiviert die gelben 4-Wege-Blinker an Ihrem Fahrzeug.

- Drücken Sie die Taste einmal, um die Blinker zu aktivieren.
- Drücken Sie die Taste erneut, um die Blinker auszuschalten.

**HINWEIS:** Wenn die 4-Wege-Blinker blinken, ertönt für die Dauer der eingeschalteten Warnblinker zusätzlich ein Warnton. Siehe Abb. 6 für die Einstellung der Lautstärke.

### Einstellung des Lenkerwinkels

Informationen zur Einstellung des Lenkerwinkels finden Sie in Abschnitt V., „Individuelle Anpassung“.



## II. IHR FAHRZEUG

### Spiegelpositionierung und Einstellung

Informationen zur Positionierung und Einstellung Ihres Spiegels finden Sie in Abschnitt V., „Individuelle Anpassung“

### LCD-Bildschirm und Bedienfeld-Einstellungen

Das LCD-Bedienfeld bietet praktische und intuitiv verständliche Rückmeldungen auf dem LCD-Bildschirm. **Siehe Abb. 1.** Der LCD-Bildschirm wird auch während der Einrichtung (Aktivierung) der unterschiedlichen Bedienfeld-Einstellungen verwendet.

### Handbremse

Dieser Hebel bietet Ihnen im Notfall zusätzliche Bremsleistung an. Wenn in Bewegung, lassen Sie den Gashebel vorsichtig los und drücken Sie die Handbremse um zum Stillstand zu kommen. Die Wirksamkeit der Handbremse kann durch Anziehen oder Lösen der Stellschraube am Handbremshebel geändert werden. **Siehe Abb. 2.**



**WARNUNG! Die Handbremse ist nur als zusätzliches Bremssystem gedacht.**

### Mode-Knopf

Verwenden Sie den Mode-Knopf, um zwischen dem Kilometerzähler, dem Kurzstreckenzähler, der Temperatur und der Uhr zu wechseln.

### Steckdose für Ladegerätkabel

Das externe Ladegerätkabel wird in diesem Anschluss eingesteckt. Die externe Anschlussbuchse befindet sich am Lenker.

### Schlüsselschalter

- Um Ihr Fahrzeug einzuschalten, den Schlüssel in den Schlüsselschalter ganz einstecken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Um Ihr Fahrzeug auszuschalten, den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



**WARNUNG! Sollte der Schlüssel während der Fahrt in die „Aus“ Position geschaltet werden, schalten sich die elektronischen Bremsen ein und Ihr Fahrzeug wird abrupt zum Stehen kommen!**

### Lenkerkonsolen Sicherungen

Ihr Fahrzeug ist ausgestattet mit einer Reihe von Elektro-System Sicherungen, die das externe Ladegerät-System, Schlüsselschalter, und Beleuchtungssystem von ein Überlast von elektrischen Strom schützt. Diese Sicherungen sind die gleichen wie die in Automobilen und befinden sich in einem Fach auf dem Lenker.

**Hinweis: Alle elektrischen Bereiche müssen trocken und sauber von fremden Materialien sein.**

#### LEGENDE

1. HANDBREMSHEBEL
2. STELSCHRAUBE

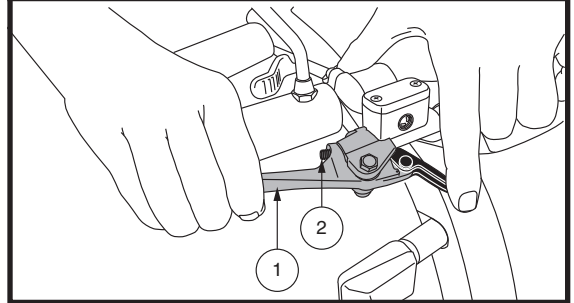


Abb. 2. Handbremshebel

#### LEGENDE

1. SCHLÜSSELSCHALTER
2. LADEGERÄTSTECKERANSCHLUSS
3. SICHERUNGEN DER DEICHELKONSOLE

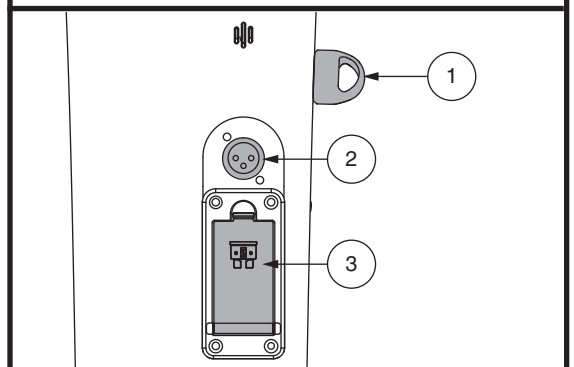


Abb. 3. Komponenten der unteren Deichsel

#### LEGENDE

1. LADEGERÄTSTECKERANSCHLUSS
2. USB-ANSCHLUSS
3. SCHLÜSSELSICHERUNG
4. BATTERIESICHERUNG

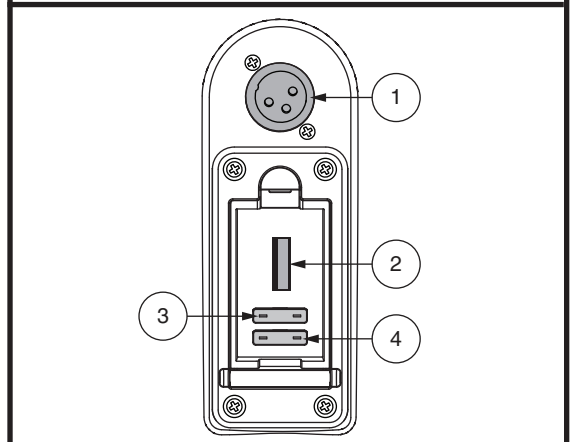


Abb. 4. Steckdose für Ladegerätkabel/  
Lenkerkonsolen Sicherungen

## II. IHR FAHRZEUG

### LCD-BILDSCHIRM UND BEDIENFELD-EINSTELLUNGEN

Das LCD-Bedienfeld bietet praktische und intuitiv verständliche Rückmeldungen auf dem LCD-Bildschirm. **Siehe Abb. 5.** Der LCD-Bildschirm wird auch während der Einrichtung (Aktivierung) der unterschiedlichen Bedienfeld-Einstellungen verwendet. **Siehe Tabelle 1.**

#### LEGENDE

- |  |  |
|--|--|
| 1. ZUSTANDSANZEIGE DER BATTERIE              | 8. AM/PM                               |
| 2. BELEUCHTUNGSANZEIGE                       | 9. UHR                                 |
| 3. GESCHWINDIGKEIT/FEHLERCODE/<br>LAUTSTÄRKE | 10. TEMPERATUR                         |
| 4. HI-LOW ANZEIGE                            | 11. ENTFERNUNG/ZEIT/TEMP/FEHLERANZEIGE |
| 5. EINHEITSANZEIGE                           | 12. KURZSTRECKENZÄHLER                 |
| 6. ANZEIGE DER MAXIMALGESCHWINDIGKEIT        | 13. KILOMETERZÄHLER                    |
| 7. ANZEIGE RECHTER BLINKER                   | 14. ANZEIGE LINKER BLINKER             |

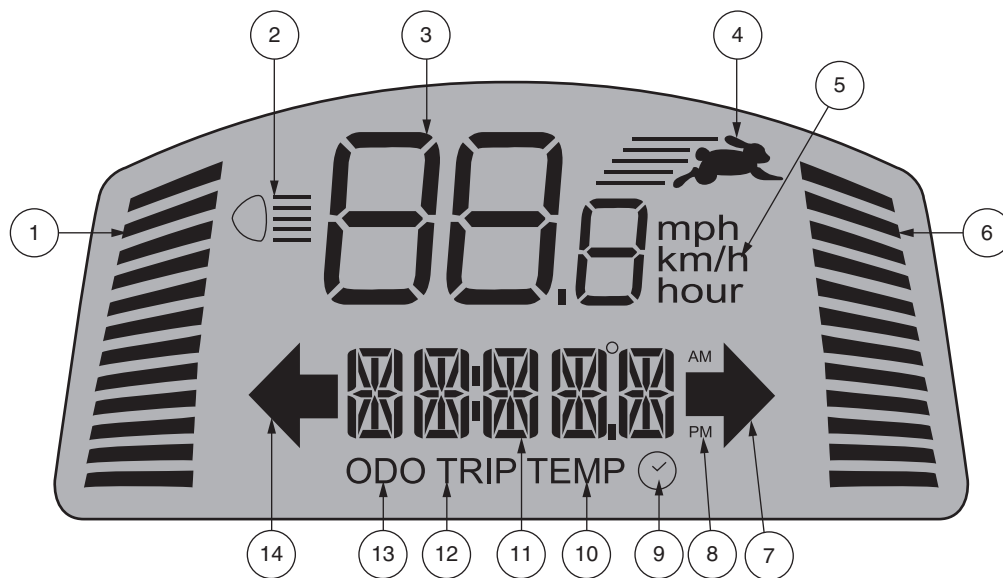



Abb. 5. LCD-Bildschirm

**HINWEIS:** Um die Bedienfeldeinstellungen zu programmieren, muss der Hi-Low-Indikator ausgeschaltet sein und der Maximalgeschwindigkeitsindikator muss auf voll eingestellt sein. Siehe Abb. 1.










## II. IHR FAHRZEUG

### INFORMATIONEN ZU DEN EINSTELLUNGEN

EINSTELLUNG	CODE	INFORMATION
Kilometerzähler	<b>ODO</b>	Misst mph (Meilen / Stunde), km/h (Kilometer / Stunde) und die Anzahl der genutzten Stunden. Zeigt zudem die insgesamt vom Fahrzeug zurückgelegte Entfernung an. (Kann nicht zurückgesetzt werden).
Kurzstreckenzähler	<b>TRIP</b>	Zeigt die zurückgelegte Entfernung während einer Fahrt an. Kann auf "0" zurückgesetzt werden.
Temperatur	<b>TEMP</b>	Zeigt die aktuelle Temperatur in °F oder °C an.
Uhr		Zeigt die Zeit in 12-Stunden- (AM/PM) oder 24-Stunden-Format an.

**Tabelle 1. Informationen zum LCD-Bedienfeld**

Drücken Sie **MODE**, bis die Einstellung, die Sie ändern möchten, auf dem LED-Bildschirm angezeigt wird. Halten Sie dann **SET** und **MODE** gedrückt, bis die Einstellung blinkt, und befolgen Sie dann die Schritte, die Ihrer Einstellung in **Tabelle 2** entsprechen.

	ODO	TRIP	TEMP	
<b>BEDIENUNG</b>	Drücken Sie die <b>MODE</b>	<b>MODE</b> 2 Sekunden lang drücken und dann loslassen	Drücken Sie die <b>MODE</b>	Drücken Sie die <b>MODE</b> (Stundenziffern blinken)
<b>AUSWAHL</b>	Drücken Sie <b>SET</b> , um eine Option auszuwählen	Halten Sie <b>SET</b> gedrückt, bis sich die Anzeige auf 0,0	Drücken Sie <b>SET</b> , um °F oder °C auszuwählen	Drücken Sie <b>SET</b> , um die Stunden anzupassen. Drücken Sie abwechselnd <b>MODE</b> und <b>SET</b> , um die Minuten anzupassen und zwischen AM und PM zu wählen.
<b>BEENDEN</b>	Drücken Sie die  oder 	Drücken Sie die  oder 	Drücken Sie die  oder 	Drücken Sie die  oder 

**Tabelle 2. Informationen zum LCD-Bedienfeld**

### Batterie-Lademodus

Während der Aufladung der Batterie zeigt die Konsole die Uhrzeit sowie den Batteriezustand an.

### Anzeige des Batteriezustandes

Wenn der Schlüssel in die "On"-Position gedreht wird, zeigt diese LED-Anzeige den ungefähren Batteriestand an. Wenn die Batteriespannung des Fahrzeug eine zu niedrige Stufe erreicht, ertönt ein einmaliger Warnton, an dem Sie erkennen, dass die Batterien aufgeladen werden müssen. Der Warnton ertönt erst dann wieder, wenn das Fahrzeug erneut gestartet oder der Gaspedal-Hebel gedrückt wird.

### LED-Anzeige der Maximalgeschwindigkeit

Die Anzeige der Maximalgeschwindigkeit zeigt die Maximalgeschwindigkeit an, welche mit Hilfe der Knöpfe zur Geschwindigkeitsanpassung ausgewählt wurde. Je mehr Balken beleuchtet sind, desto höher ist die Geschwindigkeit. Die Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeug wird über die HIGH-LOW-Einstellung festgelegt, mit deren Hilfe sich die Maximalgeschwindigkeit bei der Auswahl von LOW um die Hälfte reduziert. Die tatsächliche Fahrgeschwindigkeit wird in der Geschwindigkeitsanzeige auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.

## II. IHR FAHRZEUG

### Lautstärkeregelung

Der Ton der Warnblinker, der Hupe und der Blinker sowie die Signaltöne bei geringer Spannung und bei Fehlermeldungen können jeweils unabhängig ein- und ausgeschaltet werden. **Siehe Abb. 6.**

#### Ein- und Ausschalten des Tons:

1. Stellen Sie sicher, dass sich der Schlüssel in der "Off"-Position befindet.
2. Drücken Sie die entsprechenden beiden Knöpfe gleichzeitig (**siehe Tabelle 3**), und drehen Sie den Schlüssel in die "On"-Position.
3. Lassen Sie die Knöpfe los, sobald die Anzeige für die Einstellung der Lautstärke erscheint.
4. Drücken Sie die Hasen- oder Schildkröten-Taste, um durch die verschiedenen Modi zu wechseln (0-3 bedeutet AUS und 4 EIN).

**HINWEIS:** Die Hupe kann ein- und ausgeschaltet werden. Zur Aktivierung der Hupe muss der Ton unter „Set 2“ auf 4 eingestellt werden.

5. Zum Beenden drücken Sie bitte eine beliebige Taste außer dem **Hasen** oder der **Schildkröte**.

**HINWEIS:** Die Sprache der Fehlermeldungen wird genauso wie die Lautstärke eingestellt.

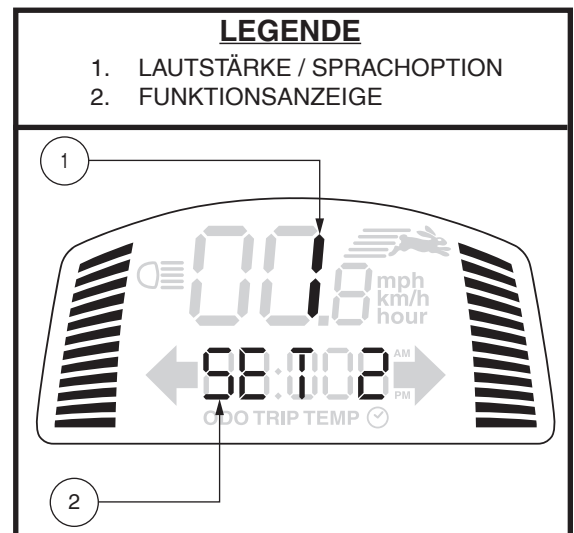


Abb. 6. Anzeige der Lautstärkeeinstellung

FUNKTION	TASTEN	FUNKTIONSANZEIGE
Warnblinker	SET + WARNBLINKER	SET 1
Hupen	SET + HUPEN	SET 2
Niedrige Spannung	SET + RICHTUNGSANZEIGER (LINKS)	SET 3
Richtungsanzeigeschalter	SET + RICHTUNGSANZEIGER (RECHTS)	SET 4
Sprache der Fehlermeldungen	SET + LICHTER	SET 5 6 - Spanisch 5 - Italienisch 4 - Französisch 3 - Deutsch 2 - Holländisch 1 - Englisch 0 - Schließen

Tabelle 3. Informationen zur Lautstärkeeinstellung

### HECKTEIL

Der manuelle Freilaufhebel und der Antrieb befinden sich im Heckteil Ihres Fahrzeug wie gezeigt. **Siehe Abb. 7.** Die Batterien und der Hauptunterbrecher (Rücksetzschalter) sind zwar nicht abgebildet, befinden sich aber ebenfalls am Heckteil des Fahrzeug.



**WARNUNG!** Bevor Sie ihr Fahrzeug in oder aus dem Freilaufbetrieb schalten, entfernen Sie den Zündschlüssel aus dem Schlüsselschalter. Setzen Sie sich niemals auf ihr Fahrzeug, solange es sich noch im Freilaufbetrieb befindet. Schalten Sie niemals an einer Steigung Ihr Fahrzeug in den Freilaufbetrieb.

## II. IHR FAHRZEUG

### Manueller Freilaufhebel

Um Ihr Fahrzeug über kurze Strecken zu schieben, können Sie es auf Freilaufmodus umschalten.

1. Den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
2. Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel nach unten, um das Antriebssystem und das Bremssystem zu deaktivieren. Dadurch können Sie das Fahrzeug schieben.

**HINWEIS:** Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Freilaufhandebel mit 2 Stellungen ausgestattet ist, müssen Sie den Hebel zuerst nach oben und dann nach vorne drücken, um den Antrieb und das Bremssystem zu deaktivieren. Sie können das Fahrzeug dann schieben.

3. Ziehen Sie den manuellen Freilaufhebel nach oben, um den Antrieb und die Bremssysteme wieder einzuschalten und Ihr Fahrzeug aus dem Freilaufmodus zu bringen.

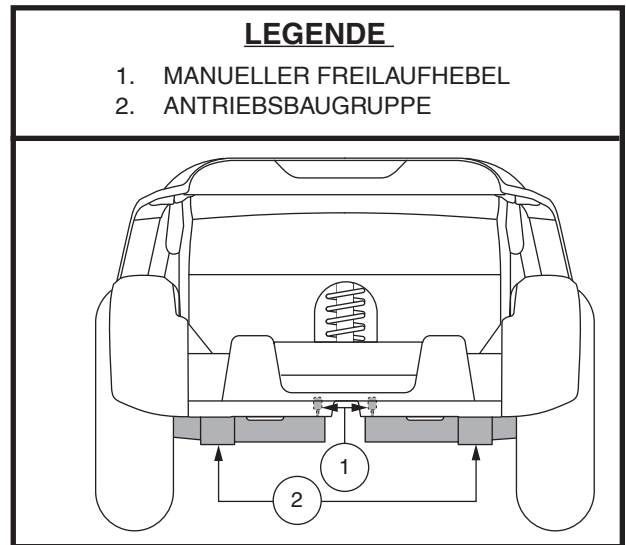


Figure 7. Heckteil



**WARNUNG!** Das Bremssystem ist deaktiviert, wenn sich Ihr Fahrzeug im Freilaufmodus befindet.

- Entkoppeln Sie die Antriebsmotoren nur auf einer ebenen Oberfläche.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernt wurde.
- Stellen Sie sich hinter das Fahrzeug, um den Freilaufmodus zu aktivieren oder auszuschalten. Führen Sie diese Funktion nie aus, während Sie auf dem Fahrzeug sitzen.
- Nachdem Sie Ihr Fahrzeug verschoben haben, stellen Sie ihn immer wieder in den Antriebsmodus, um das Bremssystem zu aktivieren.

**HINWEIS:** Sollte das Fahrzeug auf Freilaufmodus geschaltet werden (manueller Freilaufhebel hochgezogen) während sich der Schlüssel in der Einschaltposition befindet, wird das Fahrzeug nicht anfahren bis Sie den manuellen Freilaufhebel nach unten geschoben haben und der Schlüssel zuerst ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet wird.

### Antriebsbaugruppe

Die Antriebsbaugruppe ist eine elektromechanische Einheit, die elektrische Energie von Ihrem Fahrzeug Batterien in die für den Radantrieb der Fahrzeug benötigte mechanische Energie umwandelt.

### Batterien

Die Batterien speichern die für das Betreiben Ihres Fahrzeug benötigte elektrische Energie. Siehe III. „Batterien und Aufladung“ für Informationen darüber, wie Sie die Batterien Ihres Fahrzeug aufladen.

### Rückwärtsalarm

Ihr Fahrzeug ist mit einem automatischen Rückfahrsensor und Rückfahrscheinwerfer ausgestattet, um Sie auf feste Hindernisse aufmerksam zu machen, die sich möglicherweise hinter Ihnen befinden. Wenn das Fahrzeug in umgekehrter Richtung gefahren wird und ein festes Hindernis wie eine Mauer erkannt wird, ertönt ein akustisches Signal, das Sie auf das Vorhandensein eines erkannten Objekts aufmerksam macht. Diese Funktion kann mit dem Schalter am Rückwärtsalarmmoduls an der Rückseite Ihres Fahrzeug deaktiviert werden.



**WARNUNG!** Der Rückwärtsalarm sollte nicht den Platz einnehmen, in dem Sie vor und während der Fahrt in umgekehrter Richtung nach hinten schauen. Die Sensoren erkennen möglicherweise keine Objekte, die sich bewegen, oder solche mit schlechten Reflexionseigenschaften wie Personen, Haustiere oder Büsche.

- Um einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, halten Sie den Sensor frei von Schmutz, Schlamm und Wasser.
- Lassen Sie den Sensor vor dem Gebrauch trocknen, wenn er Wasser ausgesetzt ist.
- Wenn Sensorbildschirme mit Staub, Schmutz oder Wasser bedeckt sind, wischen Sie sie vor Gebrauch mit einem trockenen Tuch ab.

## II. IHR FAHRZEUG

### Hauptunterbrecher

Bei einer zu niedrigen Batteriespannung oder bei der Überlastung des Fahrzeug durch schwere Last oder zu große Steigungen, ist ein Auslösen der Hauptunterbrecher möglich, um Motor und Elektronik vor Schäden zu schützen. **Siehe Abb. 8.**

- Reset-Hebel kippt nach unten, wenn der Trennschalter ausgelöst wird.
- Lassen Sie die Elektronik eine oder zwei Minuten lang ruhen.
- Drücken Sie den Schalter, um die Sicherung zurückzustellen.
- Bei mehrfachem Auslösen der Sicherung sollten Sie die Batterien öfter aufladen oder einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.
- Bei wiederholtem Auslösen der Sicherung wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler, um eine Wattung durchzuführen.

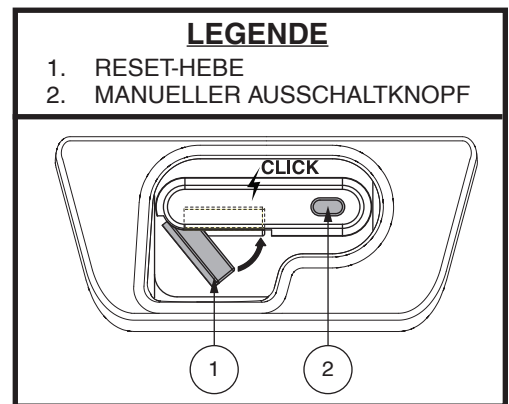


Abb. 8. Hauptunterbrecher

**HINWEIS:** Wenn Sie das Fahrzeug für den Transport oder für die Nutzung vorbereiten, oder wenn eine Situation nach einer manuellen Abschaltung des Elektrosystems verlangt, drücken Sie den manuellen Ausschaltknopf an der Sicherung. Dies unterbricht die komplette Stromversorgung des Fahrzeug.

### SICHERUNGSPUNKTE

Sichern Sie das Fahrzeug im Fahrzeug immer in Vorwärtsposition. Befestigen Sie die vier Sicherheitsgurte an den vorgesehenen Sicherungspunkten. **Siehe Abb. 9.** Ziehen Sie die Sicherheitsgurte fest, so dass sie gut gestrafft sind. Befestigen Sie die Gurte niemals an verstellbaren, beweglichen oder abnehmbaren Teilen des Fahrzeug wie Armlehnen, Verkleidungselementen oder Rädern. Diese Komponenten müssen entfernt werden. Positionieren Sie die Ankerpunkte für die hinteren Sicherheitsgurte direkt hinter den hinteren Sicherungspunkten des Fahrzeug. Die vorderen Sicherheitsgurte müssen an Ankerpunkten am Boden befestigt werden, deren Abstand die Breite des Fahrzeug übertrifft. Dadurch wird eine höhere Seitenstabilität erreicht.



**WARNUNG!** Versichern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug während des Transports in Fahrkraftzeugen ordnungsgemäß gesichert ist. Fahrzeuge, die nicht gesichert sind, können zu Schaden oder Gefahr von Benutzer und anderen Passagieren im Falle von plötzlichem Anhalten, oder scharfen Lenkungen, sowie zum Umkippen oder zur Seite rutschen des Fahrzeug führen.

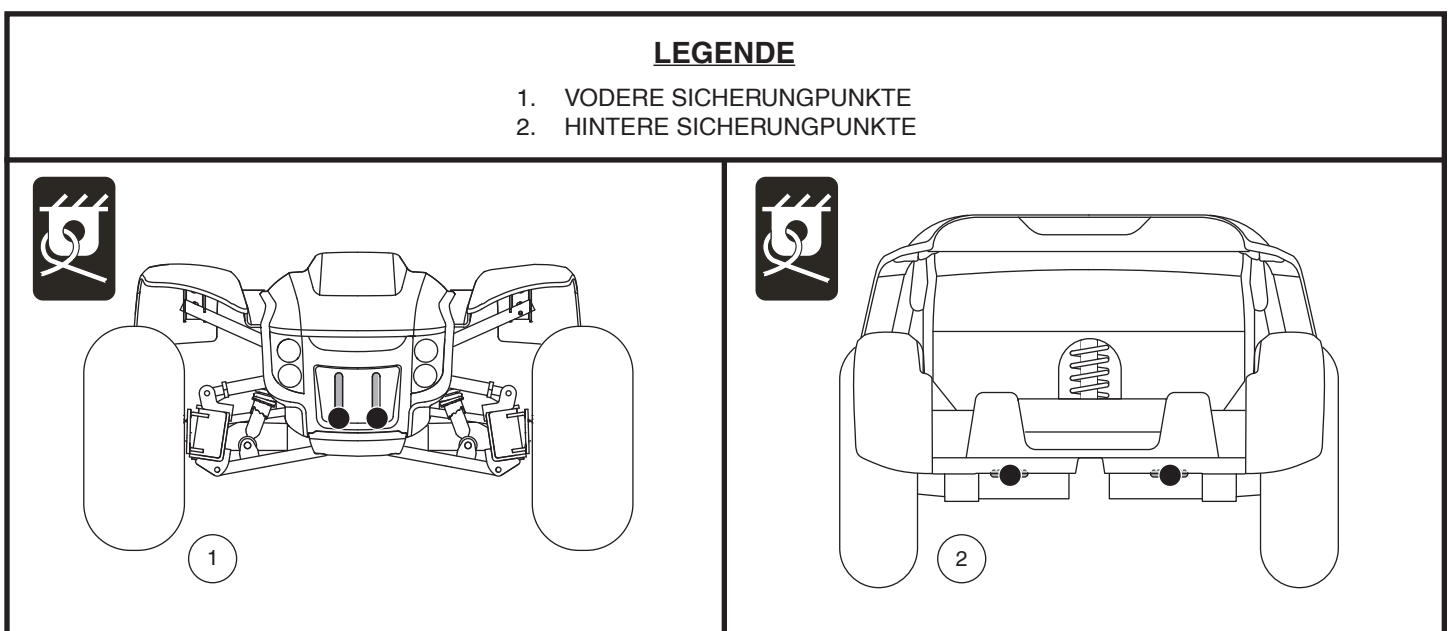


Abb. 9. Sicherungspunkte (Durch schwarze Punkte gekennzeichnet)



# III. BATTERIEN UND AUFLADUNG

## BATTERIEN UND AUFLADUNG

Ihr Fahrzeug ist mit zwei versiegelten und wartungsfreien 12-V-Batterien ausgerüstet. Diese werden über ein externes Ladegerät wiederaufgeladen.

- Laden Sie die Batterien Ihres veicolos vor der ersten Benutzung mindestens 8 bis 14 Stunden lang auf.
- Ihre Batterien sollten immer vollständig aufgeladen sein, um das einwandfreie Betreiben Ihres Fahrzeug zu gewährleisten.

## ABLESEN DER BATTERIESPANNUNG

Der Batterieanzeiger auf der Lenkerkonsole zeigt die ungefähre Kapazität der Batterien. Um die größtmögliche Genauigkeit zu erreichen, sollte der Batterieanzeiger des veicolos bei maximaler Geschwindigkeit auf trockenem, ebenem Untergrund getestet werden. **Siehe Abb. 10.**

## AUFLADEN DER BATTERIEN



**VERBOTEN!** Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter an einem elektrischen Ausgang mit einer 2-poligen Steckdose.



**VERBOTEN!** Benutzen Sie niemals eine Verlängerung mit dem Ladegerät. Stecken Sie das Ladegerät direkt in eine korrekt verkabelte Normsteckdose.



**VERBOTEN!** Vermeiden Sie während des Ladevorgangs das unbeaufsichtigte Spielen von Kindern in der Nähe des Fahrzeug. Ihr hersteller empfiehlt, die Batterien nicht bei besetztem Fahrzeug zu laden.



**ANWEISUNG!** Lesen Sie vor dem Aufladen der Batterien die Anweisungen zum Batterieladen in diesem Handbuch.



**WARNUNG!** Während des Ladevorganges können explosive Gase entstehen. Halten Sie das Fahrzeug und das Batterieladegerät fern von jeder Zündquelle, wie Flammen oder Funken, und sorgen Sie für eine angemessene Belüftung während Sie die Batterien laden.

**WARNUNG!** Sie müssen die Batterien Ihres Fahrzeug mit dem mitgelieferten separaten Batterieladegerät aufladen. Verwenden Sie kein Batterieladegerät für Automobile.

**WARNUNG!** Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch das Ladegerät, die Verkabelung und Steckverbindungen auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler, sobald Sie eine Beschädigung feststellen.



**WARNUNG!** Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Ladegeräts zu öffnen. Sollte das Ladegerät nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler

**WARNUNG!** Ist Ihr Ladegerät mit Kühlschlitzen ausgestattet, versuchen Sie nicht, Gegenstände durch diese Schlitze zu schieben.

**WARNUNG!** Beachten Sie, dass sich das Gehäuse des Batterieladegeräts während des Ladevorgangs erhitzen kann. Vermeiden Sie die Berührung und stellen Sie das Gerät nicht auf eine Fläche, die durch Hitze beschädigt werden könnte.



**WARNUNG!** Ist Ihr externes Ladegerät nicht für den Gebrauch im Freien getestet und zugelassen, setzen Sie es nicht widrigen oder extremen Wetterbedingungen aus. Sollte das Ladegerät mal widrigen oder extremen Wetterbedingungen ausgesetzt sein, muss es die Möglichkeit haben, sich an die Unterschiede in den Umweltbedingungen anpassen zu können, bevor Sie es wieder innerhalb von geschlossenen Räumen verwenden.

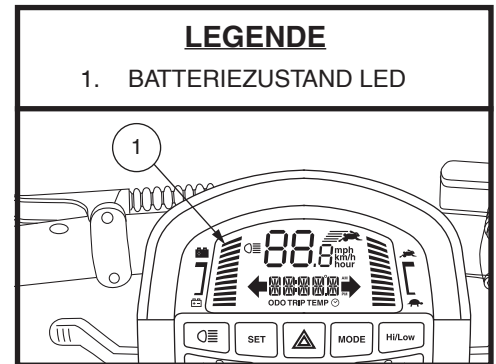


Abb. 10. Batterieanzeige

# III. BATTERIEN UND AUFLADUNG

*Befolgen Sie die folgenden einfachen Schritte für eine sichere Ladung der Batterien:*

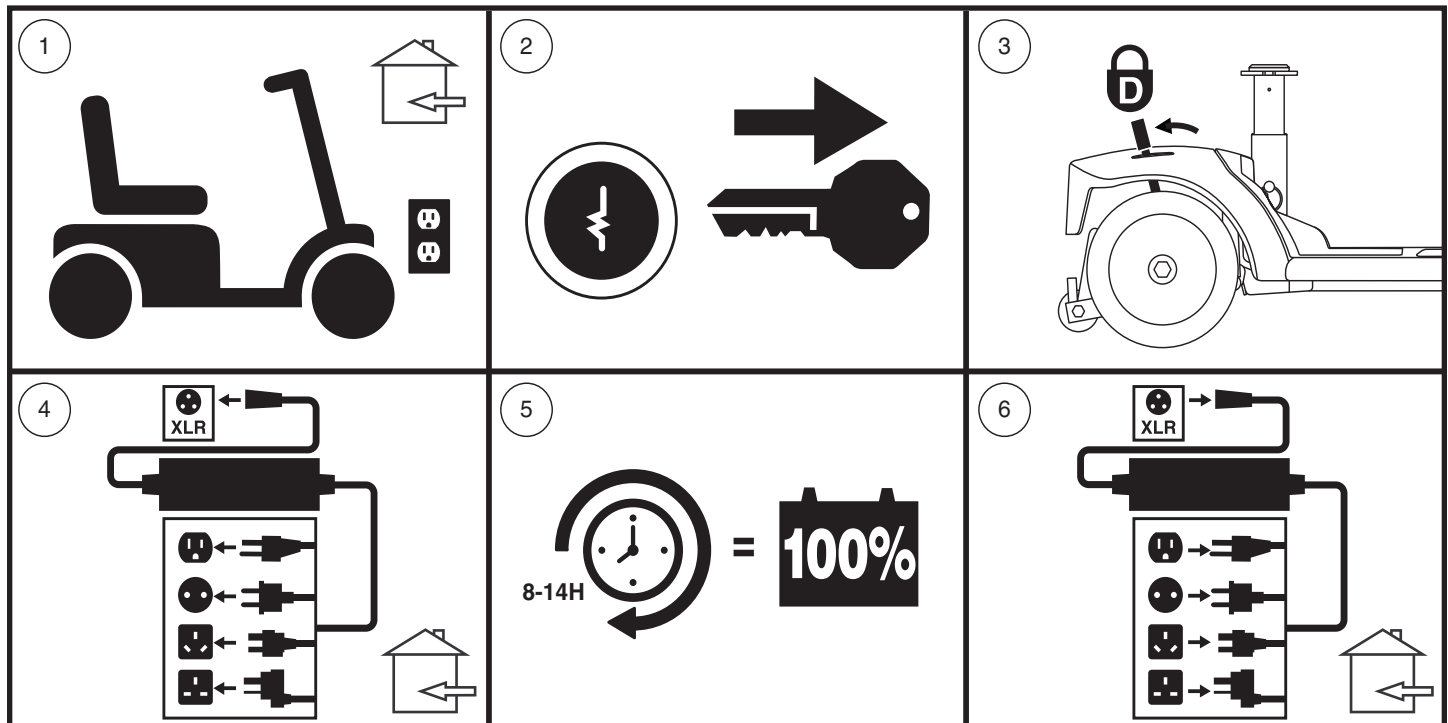


Abb. 11. Vorgehensweise zum Aufladen der Batterien



**WARNUNG!** Die LED Lichter am Ladegerät zeigen die jeweiligen Ladezustände zu den unterschiedlichen Zeiten an. Falls die LED nicht innerhalb von 24 Stunden anzeigt, dass der Ladevorgang abgeschlossen wurde, trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose und wenden sich an Ihren Händler. Benutzen Sie bitte die mit dem Ladegerät gelieferte Bedienungsanleitung für eine vollständige Erklärung dieser Anzeichen.

*HINWEIS: Ihr Fahrzeug verfügt über eine Ladeunterbrechungsfunktion. Ihr Fahrzeug wird sich nicht bewegen, und der Batterieanzeiger wird nicht funktionieren, solange die Batterien aufgeladen werden.*

## HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

### Wie funktioniert das Ladegerät?

Bei niedriger Batteriespannung des Fahrzeug ist der Ladestrom von dem Ladegerät dementsprechend hoch. Sobald sich die Batteriespannung der Vollladung nähert, wird die Ladestromzufuhr von dem Ladegerät niedriger. Bei Vollladung liegt die Stromzufuhr bei Null Ampere. Folglich kann das angeschlossene Ladegerät die Stromzufuhr aufrechterhalten, ohne dabei die Batterien zu überladen. Anweisungen zum Aufladen finden Sie in der mit dem Ladegerät gelieferten Anleitung.

### Darf ich ein anderes Ladegerät benutzen?

Die Ladegeräte werden exakt auf ihre speziellen Anwendungen ausgesucht und auf den Typ, Größe und die chemische Zusammensetzung der entsprechenden Batterie abgestimmt. Wir empfehlen Ihnen, nur das als Originalzubehör mit Ihrem Produkt gelieferte Ladegerät zu verwenden, um das Fahrzeug auf die sicherste und ökonomischste Weise aufzuladen. Jegliche Methode, die Batterie mit anderen Geräten aufzuladen, ist ausdrücklich verboten.

### Warum laden die Fahrzeugbatterien nicht auf?

- Vergewissern Sie sich, dass die roten (+) und schwarzen (-) Batteriekabel ordnungsgemäß an den Batteriepolen befestigt sind.
- Kontrollieren Sie, ob die Batteriekabel richtig angeschlossen sind.
- Achten Sie darauf, dass beide Enden des Ladegerätkabels richtig eingesteckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Leistungsschalter nicht ausgelöst wird.



# III. BATTERIEN UND AUFLADUNG

## Wie oft muss ich die Batterien aufladen?

Um entscheiden zu können, wie oft Sie die Fahrzeugbatterien aufladen sollen, sollten Sie zwei Hauptfaktoren berücksichtigen:

- Tägliche, ganztägige Verwendung Ihres Fahrzeug.
- Seltene oder sporadische Verwendung Ihres Fahrzeug.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren kann man entscheiden, wie oft und wie lange die Batterien aufgeladen werden müssen. Das externe Batterieladegerät ist so konzipiert, dass eine Überladung der Batterien verhindert wird. Dennoch können Probleme auftauchen, wenn Sie die Batterien selten oder unregelmäßig aufladen. Um für ein gefahrloses und zuverlässiges Betreiben und Aufladen der Batterien zu sorgen, folgen Sie den im Folgenden erwähnten Richtlinien:

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug täglich verwenden, laden Sie die Batterien auf, sobald am jeweiligen Tag keine weitere Benutzung mehr zu erwarten ist. Das Fahrzeug ist dann am nächsten Morgen einsatzbereit. Wir empfehlen Ihnen, die Batterien nach der täglichen Benutzung wenigstens 8 bis 14 Stunden aufzuladen. Es ist ratsam, den Ladevorgang weitere 4 Stunden fortzusetzen, nachdem das Ladegerät volle Batterien angezeigt hat.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug einmal wöchentlich oder weniger verwenden, laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für wenigstens 24 Stunden auf.

**HINWEIS:** Achten Sie darauf, die Batterien vollständig aufzuladen, und vermeiden Sie Tiefentladungen. Anweisungen zum Aufladen finden Sie in der mit dem Ladegerät gelieferten Anleitung. Zur Verbesserung von Leistung und Lebensdauer empfiehlt Ihren autorisierten Fachhändler, die Batterien mindestens einmal im Monat ohne Unterbrechung für 48 Stunden aufzuladen.

## Wie kann ich mit einer Batterieladung die maximale Reichweite erreichen?

Sie werden selten ideale Fahrverhältnisse erleben, wie z.B. glatte, ebene, feste Oberflächen ohne Wind und Kurven. Sie werden oft mit Steigungen, Spalten im Fußweg, unebenen und weichen Oberflächen, Kurven und Wind konfrontiert werden, die die Reichweite und Betriebszeit pro Batterieladung beeinflussen können. Zum Erreichen einer maximalen Reichweite pro Batterieladung schlagen wir folgendes vor:

- Vor der Verwendung laden Sie Ihre Fahrzeugbatterien voll auf.
- Achten Sie immer auf den korrekten Luftdruck in allen Reifen (wenn Ihr Fahrzeug mit Luftbereifung ausgestattet ist).
- Versuchen Sie beim Planen Ihrer Fahrstrecke, Steigungen, sowie beschädigte oder weiche Oberflächen zu vermeiden.
- Nehmen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Versuchen Sie, während der Fahrt ein gleichmäßiges Tempo zu halten.
- Stop-and-go Fahren vermeiden.
- Zur Verbesserung von Leistung und Lebensdauer empfehlen wir, die Batterien mindestens einmal im Monat ohne Unterbrechung für 48 Stunden aufzuladen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Kabelverbindungen ordnungsgemäß hergestellt sind.

## Wie Sorge ich für eine lange Lebensdauer der Batterien?

Voll aufgeladene zyklenfeste Batterien erbringen eine zuverlässige Leistung und haben ein langes Betriebsleben. Achten Sie darauf, dass die Batterien möglichst immer voll aufgeladen sind. Entladene, unregelmäßig aufgeladene oder unvollständig aufgeladene und dann eingelagerte Batterien können dauerhaft beschädigt werden, so dass es zu einer unzuverlässigen Leistung und einem begrenzten Betriebsleben kommen kann.

**HINWEIS:** Schalten Sie für eine längere Lebensdauer der Batterien das Fahrzeug bei Nichtbenutzung stets aus und ziehen den Schlüssel ab.

## Welche Art von Batterien soll ich verwenden?

Wir empfehlen verschlossene und wartungsfreie zyklenfeste Batterien. Verschlossene AGM und Gel-Zelle Batterien sind zyklenfeste Batterien, die eine ähnliche Betriebsleistung aufweisen. Verwenden Sie nie Nasszellenbatterien, die abnehmbare Kappen haben.

# III. BATTERIEN UND AUFLADUNG



**WARNUNG!** In Batterien können korrosive Chemikalien enthalten sein. Verwenden Sie nur AGM oder Gelzellen-Batterien, um das Risiko von Undichtheiten oder explosiven Bedingungen zu verringern.

**HINWEIS:** Versiegelte Batterien sind nicht einsatzbereit. Entfernen Sie nicht die Kappen.

## Warum bringen neue Batterien nicht gleich die volle Leistung?

Zyklusfeste Batterien verwenden eine andere chemische Technologie als Kraftfahrzeugbatterien, Nickelkadmium Batterien (NiCad) oder andere herkömmliche Batterien. Zyklusfeste Batterien wurden speziell dafür entwickelt, um Energie zu liefern, eine Entladung zu erlauben und eine relativ schnelle Aufladung zu erreichen.

Um Ihr Fahrzeug und dessen spezifische elektrische Anforderungen mit den am besten geeigneten Batterien zu versorgen, arbeiten wir eng mit unserem Batteriehersteller zusammen. Neue Batterien werden voll aufgeladen an unsere Kunden ausgeliefert. Während des Transportes können die Batterien extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, welche die ursprüngliche Leistung beeinflussen können. Hitze verringert die Spannung, durch Kälte wird die Abgabe der vorhandenen Leistung verlangsamt und die Batterieladezeit verlängert.

Es kann einige Tage dauern, bevor die Temperatur der Batterien sich stabilisiert und sich der neuen Umgebungstemperatur angepasst hat. Darüber hinaus sind einige Nachladungen (Teilentladungen mit anschließenden Vollladungen) nötig, um das kritische chemische Gleichgewicht zu schaffen, das für die Höchstleistung und eine lange Lebensdauer der zyklusfesten Batterie erforderlich ist.

## Um Ihre neuen Batterien für maximale Leistung und Kapazität vorzubereiten, befolgen Sie diese Schritte:

1. Vordere Verwendung die neuen Batterien voll aufladen. Dadurch erreicht die Batterie 88% des Leistungsniveaus.
2. Fahren Sie Ihr Fahrzeug in einer sicheren Umgebung und fahren Sie zuerst langsam. Fahren Sie keine weiten Strecken oder in unbekanntes Gebiet, bevor Sie sich an die Steuerung gewöhnt haben und die Batterien richtig eingelaufen sind.
3. Batterien nochmals voll aufladen. Die Batterien müssen jetzt über 90% ihres Leistungspotentials abgeben.
4. Ihr Fahrzeug nochmals in Betrieb nehmen. Batterien nochmals voll aufladen.
5. Nach vier oder fünf Nachladungen erbringen die Batterien 100% ihrer Spitzenleistung und erreichen eine längere Betriebsdauer.

## Was ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln?

AGM- und Gel-Batterien sind für die Verwendung in Fahrzeugen und anderen Mobilitätsmitteln entwickelt worden. Diese Batterien sind von der Federal Aviation Administration (FAA) genehmigt (nur USA), was sicheren Transport in Flugzeugen, Bussen und Zügen gewährleistet, da keine Gefahr einer Verschüttung oder eines Lecks besteht. Wir empfehlen Ihnen, sich vorab am Ticketschalter des Transportunternehmens zu melden, um dessen spezifischen Anforderungen zu erfragen.

## Was ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln?



**ANWEISUNG!** Batteriestutzen, Pole und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Schützen Sie Augen und Hände. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände reinigen.



**VERBOTEN!** Immer zwei Batterien identischen Typs, chemischen Aufbaus und identischer Amperestundenkapazität (Ah) verwenden. Die empfohlenen Typen und Kapazitäten finden Sie in der Tabelle mit technischen Daten in diesem Handbuch und in dem mit dem Batterieladegerät gelieferten Handbuch.



**WARNUNG!** Keine alten und neuen Batterien mischen. Immer alle drei Batterien gleichzeitig auswechseln.

**WARNUNG!** Falls Sie irgendwelche Fragen bezüglich der Batterien in Ihrem Fahrzeug haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragslieferanten.

# III. BATTERIEN UND AUFLADUNG



**WARNUNG!** Die Batterie nicht auswechseln, wenn sich jemand im veicolo befindet.

**WARNUNG!** Die Batterien in Ihrem veicolo sollten nur von einem Vertragslieferanten oder einem qualifizierten Techniker gewartet oder aus gewechselt werden.



**VERBOTEN!** Halten Sie Werkzeuge oder andere Metallobjekte von den Batterieanschlüssen fern. Der Kontakt mit Werkzeugen kann einen elektrischen Schlag auslösen.

Für die Batteriewechsel benötigen Sie:

- Metrische/ Standard Innensechskantschlüsselsatz und Ratsche
- Einstellbarer Schraubenschlüssel



**WARNUNG!** Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, holen Sie bei der Zerlegung Ihres Fahrzeugs Hilfe.

**WARNUNG!** Ziehen Sie niemals direkt an einem Stromkabel, um es vom Fahrzeug zu trennen. Halten Sie zum Trennen des Kabels stattdessen den Stecker. Dadurch wird eine Beschädigung der Drähte vermieden.

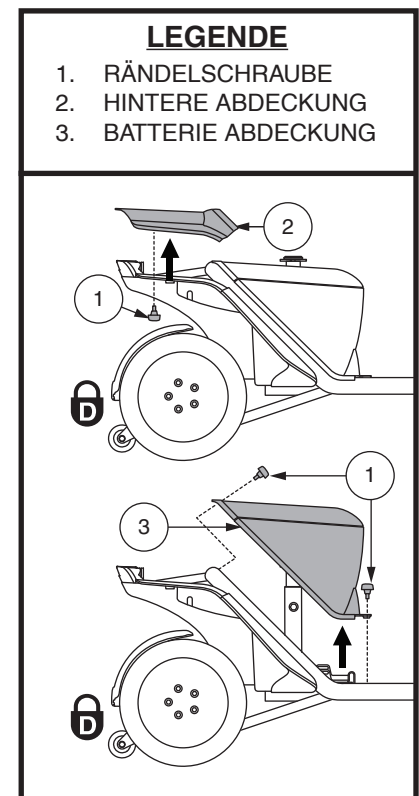
**Batterie-Austausch:**

1. Nehmen Sie den Sitz ab, indem Sie ihn gerade vom Fahrzeug abheben. Wenn Sie beim Abnehmen des Sitzes auf Widerstand stoßen, lösen Sie den Sitzdrehhebel und schwenken Sie den Sitz hin und her, während Sie den Sitz anheben.
2. Entfernen Sie die Batterie Abdeckung indem Sie die zwei (2) Rändelschrauben, die es am Fahrzeug Rahmen befestigen, abschrauben und die Abdeckung hoch und vom Fahrzeug heben. **Siehe Abb. 12.**
3. Entfernen Sie die Batterie Abdeckung indem Sie die vier (4) Rändelschrauben, die es am Fahrzeug Rahmen befestigen, abschrauben und die Abdeckung hoch und vom Fahrzeug heben. **Siehe Abb. 12.**
4. Lösen Sie den Haltegurt der Batterie(s).
5. Trennen Sie die Batterienkabel von den Batterieanschlüssen, indem Sie die Anschlusskappchen zurückschieben und die Mutter abschrauben. **Siehe Abb. 14.**
6. Entfernen Sie die alten Batterien.
7. Setzen Sie in jedes der Batteriefächer gemäß dem Batterieanschlussplan eine neue Batterie ein. **Siehe Abb. 15.**

**HINWEIS:** Verwenden Batterieriemen, um Batterien im Batteriefach zu sichern. Bitte sehen Sie sich für Informationen zur Anbringung der Batterieriemen Abbildungen 13 und 16 an.

8. Schließen Sie das rote Batteriekabel an den Pluspol (+) Batterieanschluss auf jeder Batterie an.
9. Schließen Sie das schwarze Batteriekabel an den Minuspol (-) Batterieanschluss auf jeder Batterie an.
10. Neupositionierung der Anschlusskappchen auf die Schrauben.
11. Schließen Sie den Haltegurt an.
12. Installieren Sie wieder den Sitz, die batterie Abdeckung und die hintere Abdeckung.

**HINWEIS:** Beschädigte Batterien sollen in Plastik verpackt werden. Setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Fachhändler in Verbindung, um Anweisungen bezüglich der Entsorgung zu erhalten. Ihr Fachhändler hat zusätzliche von uns empfohlene Informationen zum Batterierecycling.



**Abb. 12. Entfernung/Ersetzung der Abdeckung**

# III. BATTERIEN UND AUFLADUNG

## LEGENDE

1. HAUPTUNTERRBRECHER
2. BATTERIEANSCHLÜSSE BEFINDEN SICH UNTER DEN ANSCHLUSSKNÄPPEN
3. ZENTRALVERBINDUNGSKABELSCHLÜSSE

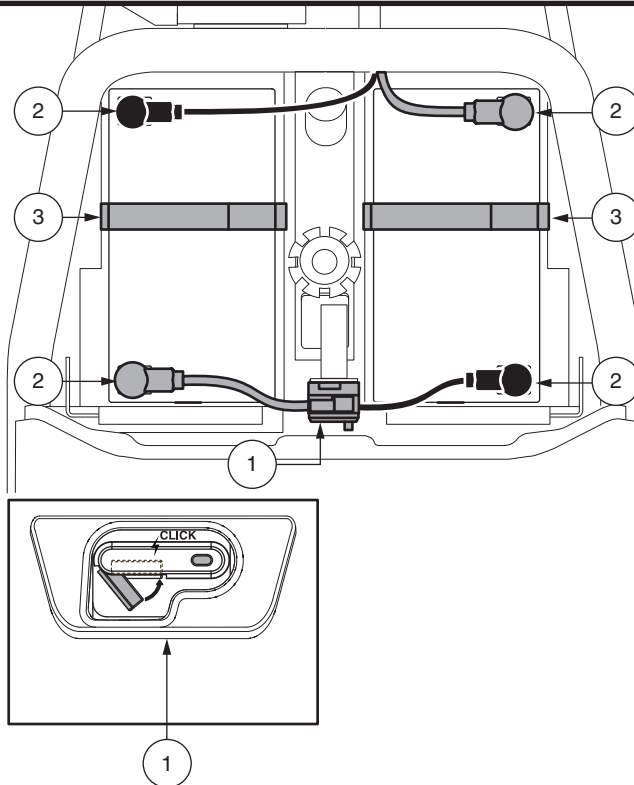


Abb. 13. Batterie Ausbau/Einbau Batteriepole und stecker

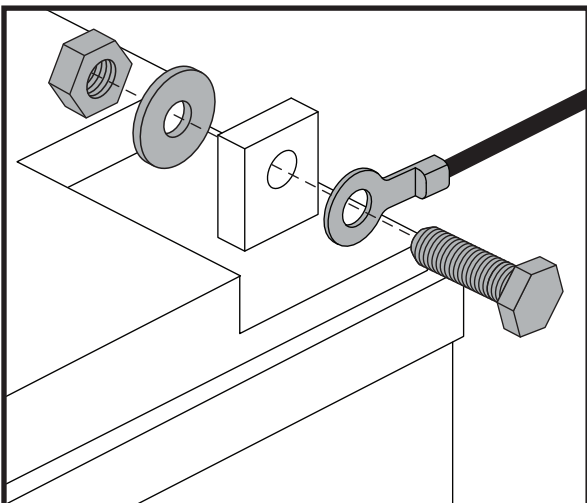


Abb. 14. Befestigungselemente für den Batterieanschluss

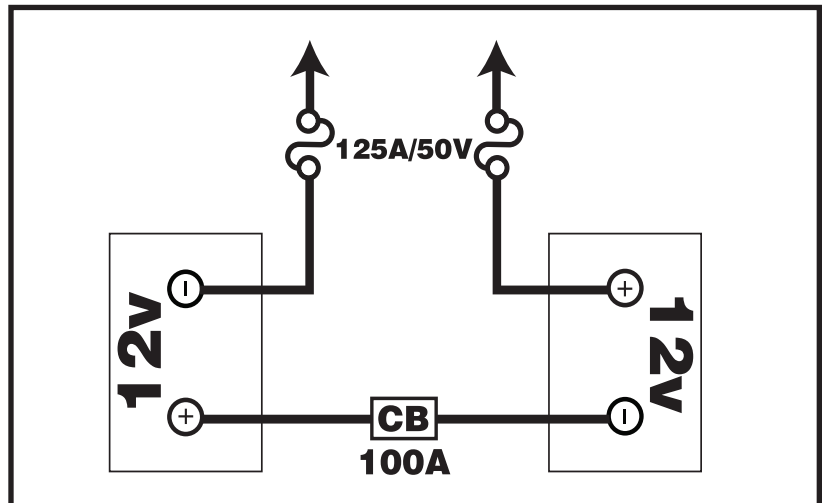


Abb. 15. Batterieanschlussplan

# III. BATTERIEN UND AUFLADUNG

## Batteriesicherung und Riemenführung

1. Sichern Sie die Batterien in den Batteriefächern, indem Sie die mitgelieferten Batterieriemen wie angezeigt durch die Schlitze der Batteriefächer führen.
2. Stellen Sie sicher, dass der kurze Riemen über dem langen Riemen verläuft.

**HINWEIS:** *Bevor Sie beide Riemen befestigen, stellen Sie bitte sicher, dass der D-Ring wie hier angezeigt angebracht wurde. Der D-Ring sollte sich innerhalb von 2,54 cm (1 Inch) des Batteriefaches befinden, es jedoch keinesfalls berühren.*

3. Überschüssige Bänder sollten zur Rückseite des Fahrzeug hin ausgerichtet oder nahe der Sattelstütze platziert werden.



**WARNUNG!** Die Batterieriemen sollten niemals unterhalb der Batterien positioniert werden.

## LEGENDE

1. WIEDERVERWENDBARER VERSCHLUSS
2. BATTERIEKLEMME
3. KURZER RIEMEN
4. D-RING

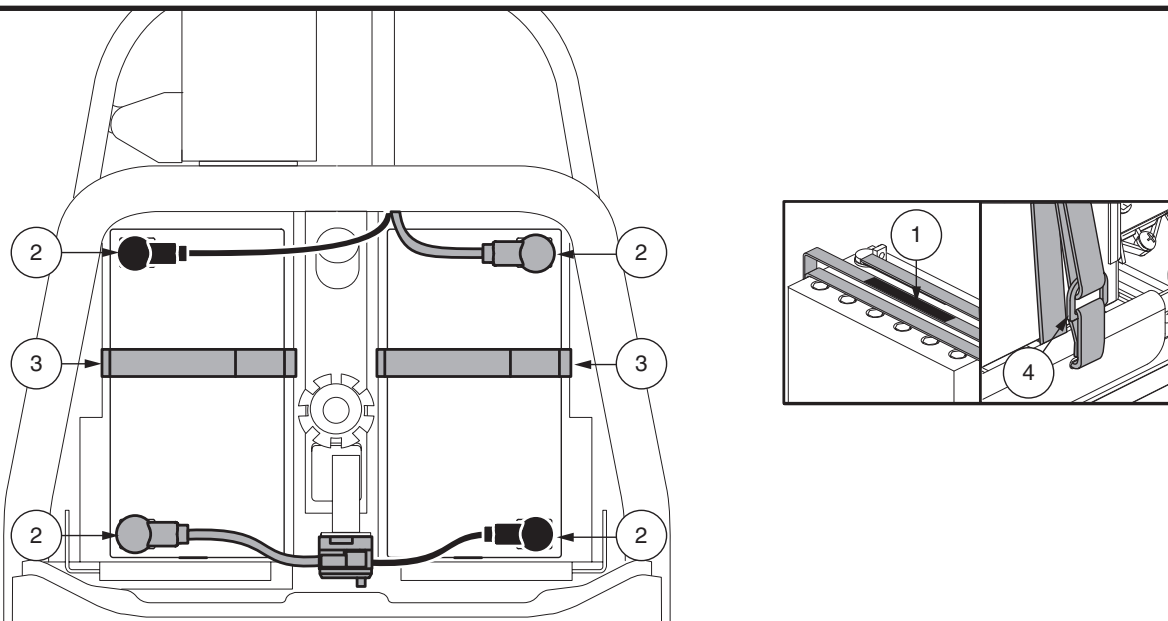


Abb. 16. Batteriehalterdiagramm

# IV. HANDHABUNG

## VOR DER FAHRT

- Haben Sie Ihre Batterien voll aufgeladen? Siehe III. „Batterien und Aufladung“.
- Ist der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung (nach hinten)? Lassen Sie den manuellen Freilaufhebel niemals in der Freilaufstellung (nach vorne), es sei denn, Ihr Fahrzeug wird geschoben.



**WARNUNG! Wir empfehlen, während des Betriebs Ihres PMV stets einen von DOT zugelassenen Schutzhelm zu tragen. Wie bei jedem Fahrzeugtyp liegt es in der Verantwortung des Benutzers, zu seiner eigenen Sicherheit beizutragen, indem er die geltenden Bundes-, Landes- und örtlichen Gesetze sowie die speziell für den Betrieb von PMVs festgelegten Gesetze einhält. Nichtbeachtung kann zu Personenschäden führen.**

## DAS AUFSTEIGEN

1. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.



**WARNUNG! Versuchen Sie nie auf Ihr Fahrzeug zu steigen ohne erst den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter zu entfernen. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unbeabsichtigte Berührung des Gashebels vermieden.**

2. Stellen Sie sich neben Ihr Fahrzeug.
3. Entriegeln Sie den Sitzverschluss unter dem Sitz und drehen Sie die Sitzfläche zu sich.
4. Auf ein sicheres Einrasten des Sitzes achten.
5. Setzen Sie sich bequem und sicher auf den Sitz.
6. Entriegeln Sie den Sitzverschluss und drehen sie die Sitzfläche in Fahrtrichtung.
7. Auf ein sicheres Einrasten des Sitzes achten.
8. Stellen Sie Ihre Füße sicher auf den Boden des Fahrzeug.

## FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

- Ist Ihr Sitz in der richtigen Höhe? Siehe V. „Individuelle Anpassung“.
- Ist der Sitz richtig eingerastet?
- Ist der Lenker in einer für Sie bequemen Stellung ausgerichtet und richtig arretiert? Siehe V. „Individuelle Anpassung.“
- Ist der Schlüssel richtig in dem Schlüsselschalter eingesteckt?
- Funktioniert die Hupe?
- Haben Sie freie Fahrt?
- Haben Sie Ihre Fahrt so geplant, um ungünstige Oberflächen und so viel Steigungen wie möglich zu vermeiden?

## BETRIEB IHR FAHRZEUG

**WARNUNG! Das folgende kann einen negativen Einfluss auf die Lenkbarkeit und Stabilität während des Betriebes Ihres Fahrzeug haben:**

- Festhalten oder festbinden der Leine Ihres Haustieres, wenn Sie mit ihm Gassi gehen.
- Transport von Mitfahrern (einschließlich Haustieren).
- Anhängen jeglicher Gegenstände am Lenker.
- Abschleppen oder von einem anderen motorisierten Fahrzeug geschoben werden.



**WARNUNG! Gefahr des Umfallens! Vermeiden Sie abrupte Manöver mit ueberhoeheter Geschwindigkeit. Es wird empfohlen, dass Sie die niedrigste Einstellung der Geschwindigkeit wahlen, bis Sie sich mit Ihrem Fahrzeug familiaer und sicher fuehlen.**

**WARNUNG! Der Bremsweg des Fahrzeug ist bei Gefälle länger als auf ebener Fahrbahn.**

**WARNUNG! Halten Sie jederzeit während der Fahrt beide Hände an der Lenkconsole und Ihre Füße auf dem Trittbrett. Diese Fahrposition erlaubt Ihnen die bestmögliche Kontrolle über Ihr Fahrzeug.**

- Geschwindigkeitsvorwahlschalter auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit stellen.
- Ziehen Sie die entsprechende Seite des Geschwindigkeitsvorwahlschalters.



## IV. HANDHABUNG

- Die elektromechanische Parkbremse wird automatisch ausgekuppelt und Ihr Fahrzeug wird zügig auf die von Ihnen mit dem Vorwahlschalter vorgewählte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Um links zu fahren, ziehen Sie an dem linken Lenkergriff.
- Um rechts zu fahren, ziehen Sie an dem rechten Lenkergriff.
- Um geradeaus zu fahren, stellen Sie den Lenker in die Mitte.
- Um die Geschwindigkeit zu verringern und zum Stillstand zu kommen, den Gashebel loslassen. Beim Stillstand schalten sich die elektromechanischen Bremsen automatisch ein.

**HINWEIS:** Die Rückwärtsgeschwindigkeit Ihres Fahrzeug ist langsamer als die jeweils eingestellte Vorwärtsgeschwindigkeit.

### DAS ABSTEIGEN

1. Ihr Fahrzeug zum Stillstand bringen.
2. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.



**WARNUNG!** Versuchen Sie nie auf Ihr veicolo zu steigen ohne erst den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter zu entfernen. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unbeabsichtigte Berührung des Gashebels vermieden.

3. Entriegeln Sie den Sitzverschluss und drehen Sie die Sitzfläche seitlich Ihres Fahrzeug.
4. Achten Sie auf ein sicheres Einrasten des Sitzes.
5. Steigen Sie vorsichtig und sicher ab und stellen Sie sich neben Ihr Fahrzeug.
6. Um bei der nächsten Fahrt ein leichtes Aufsteigen zu ermöglichen, den Sitz in dieser Stellung lassen.

### ABSCHALTAUTOMATIK

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Ausschaltfunktion ausgestattet, die verhindert, dass sich Ihr Fahrzeug bewegt, wenn er unbeaufsichtigt bleibt. Wenn Sie den Schlüssel versehentlich in der Position "Ein" lassen, Ihren Fahrzeug jedoch etwa 20 Minuten lang nicht benutzen, wird der Controller des Fahrzeug automatisch heruntergefahren. Obwohl die Steuerung heruntergefahren ist, wird das elektrische System des Fahrzeug weiterhin mit Strom versorgt.

**Sollte die Abschaltautomatik Ihr Fahrzeug ausschalten, wird der Normalbetrieb durch die Ausführung der folgenden Schritte wiederhergestellt:**

1. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
2. Schlüssel wieder in dem Schlüsselschalter einstecken und Ihr Fahrzeug einschalten.

# V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

## EINSTELLUNG DES LENKERWINKELS

**WARNUNG!** Vor der Einstellung des Lenkers den Schlüssel entfernen. Versuchen Sie niemals während der Fahrt den Lenker einzustellen.



**WARNUNG!** Drücken und ziehen Sie vor der Verwendung des Fahrzeugs am Lenker, um sich zu vergewissern, dass der Winkeleinstellmechanismus festgestellt ist. Inspizieren Sie den Lenkereinstellknopf und den Winkeleinstellmechanismus, um sicherzustellen, dass sie vollständig gesichert sind. Falls sich der Lenker bewegt, vergewissern Sie sich, dass der Lenkereinstellknopf vollständig angezogen ist.

Ihr Fahrzeug ist mit einem einstellbaren Schwenkfräse ausgestattet:

1. Drücken Sie den Deichselverstellhebel. **Siehe Abbildung 17.**
2. Bringen Sie die Deichsel in einer bequeme Position.
3. Lassen Sie den Deichselverstellhebel los.

**HINWEIS:** Um die Deichsel zum Zweck der Demontage oder des Transports vollständig abzusenken. Siehe VI. "Demontage und Montage."

**HINWEIS:** Drehen Sie die Armlehnen nach oben, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

## SPIEGEL

Anpassung (siehe Abb. 18):

1. Wenn Sie wissen, an welcher Seite der Spiegel angebracht werden soll, den Gummiverschluss von der Oberseite des Gleitstangenriffes entfernen.
2. Setzen Sie das Ende mit dem Gewinde des Spiegelhalters in die Öffnung und drehen Sie es nach rechts bis es fest ist.
3. Wenn nötig drehen Sie die Mutter im Uhrzeigersinn, um den Spiegel besser und fester zu befestigen.

**Den Spiegel einstellen:**

1. Setzen Sie sich in Fahrposition.
2. Den Spiegel nach links, rechts, nach oben oder nach unten einstellen, sodass Sie eine gute Sicht haben.

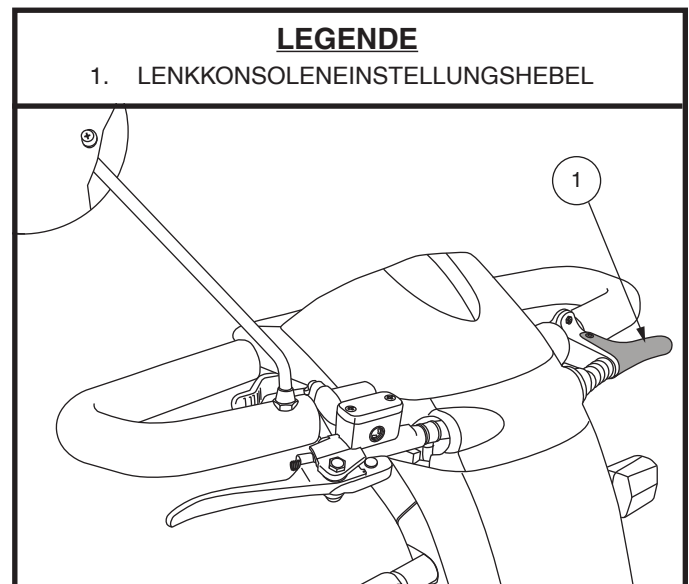


Abb. 17. Lenkkonsoleneinstellhebel

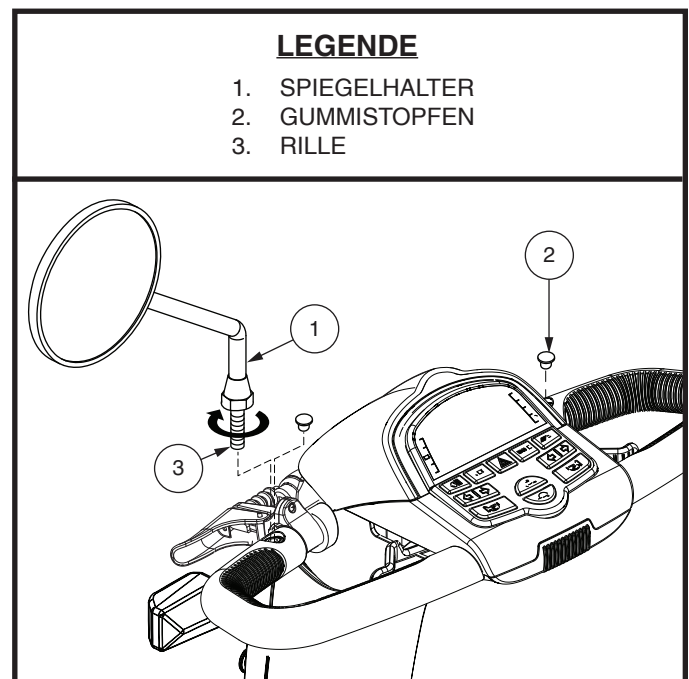


Abb. 18. Installation und Positionierung des Spiegels



# V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

## RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERSTELLEN



**WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Fahrzeug nicht, wenn sich die Rückenlehne in einer geneigten Stellung befindet.**

**WARNUNG! Drücken Sie Ihren Rückenwährend der Neigungseinstellungständig gegen die Rückenlehne.**

Um die verstellbare Rückenlehne einzustellen, befolgen Sie diese Schritte. **Siehe Abb. 19.**

1. Neigungshebel ziehen und vorwärts oder rückwärtslehnen, um die gewünschte Rückenlehnenneigung zu finden.
2. Ist die gewünschte Fahrposition gefunden, den Neigungshebel loslassen.

## SITZROTATION

Sie können den Sitz mit Hilfe des Sitzrotationshebels in verschiedenen Positionen feststellen.

1. Zum Entriegeln des Sitzes den Sitzverschluss je nach Sitztyp entweder nach oben ziehen oder nach vorne schieben. **Siehe Abb. 19.**
2. Drehen Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel wieder los, um den Sitz in dieser Position zu sichern.

## EINSTELLUNG DER SITZTIEFE

Der Abstand zwischen dem Sitz und dem Lenkerkann durch das Vorwärts- oder Rückwärtsschieben des Sitzes eingestellt werden.

1. Drehen Sie den Hebel zur Verstellung der Sitzposition nach aussen. **Siehe Abb. 19.**
2. Solange Sie den Hebel festhalten, rutschen Sie mit dem Sitz rückwärts oder vorwärts.
3. Lassen Sie den Hebel wieder los, sobald der Sitz die gewünschte Position erreicht hat.

## EINSTELLUNG DES ARMLEHNENWINKELS

Der Armlehnenwinkel Ihres Fahrzeug kann nach oben oder nach unten verstellt werdendurch das Drehen der armlehnenwinkels Einstellung. **Siehe Abb. 19.** Drehen Sie das Einstell für die Armlehne nach links, um den Armlehnenwinkel zu verringern, oder nach rechts, um den Armlehnenwinkel zu erhöhen.

**HINWEIS:** Um das Auf- und Absteigen zu erleichtern, können die Armlehnen auch nach oben geschwenkt werden.

## ZUBEHÖRHALTERUNG

Die Zubehörhalterung am Heck ermöglicht es Ihnen, persönliche Zubehörkomponenten wie Korb, Gehhilfe oder Sauerstofftank hinter dem Fahrzeug anzubringen. Verwenden Sie den Sicherheitsstift, um das Zubehörteil sicher an der Halterung zu befestigen. **Siehe Abb. 19.** Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

### LEGENDE

1. RÜCKLEHNENNEIGUNGSHEBEL
2. SITZFLACHE
3. HEBEL ZUM VERSCHIEBEN DER SITZPOSITION
4. ZUBEHÖRHALTERUNG
5. SICHERUNGSSTIFT

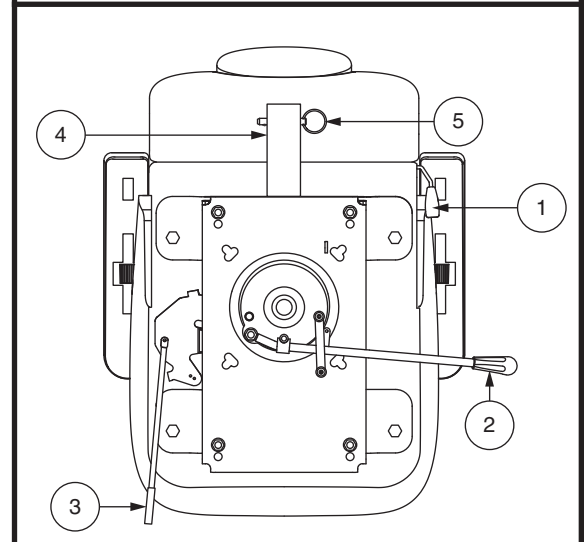


Abb. 19. Sitzeinstellungen

# V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

## Einstellung der Sitzhöhe

Der Sitz kann in verschiedenen Höhenstellungen eingestellt werden. **Siehe Abb. 21.**

1. Entfernen Sie den Sitz und/oder Abdeckung von ihrem Roller.
2. Sitz aus der Sitzstütze heben.
3. Lösen und Entfernen der Sitzhöhenverstellungsschraube und -mutter.
4. Verschieben Sie die obere Sitzstütze auf- oder abwärts in der unteren Sitzstütze.
5. Bringen Sie die Einstelllöcher der oberen und unteren Sitzstützen in Übereinstimmung.
6. Installieren und befestigen Sie Sitzhöhenverstellungsschraube und -mutter.
7. Montieren Sie den Sitz wieder und sichern Sie ihn in der gewünschten Position.

## RÜCKHALTEGURTE (FAKULTATIV)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Rückhaltetur ausstatten, der dem Benutzer angepaßt werden kann. Der Rückhaltetur wurde konzipiert, um ein Auf- oder Abwärtsrutschen des Fahrers zu verhindern. Der Rückhaltetur ist nicht als Rückhaltetur entwickelt worden.

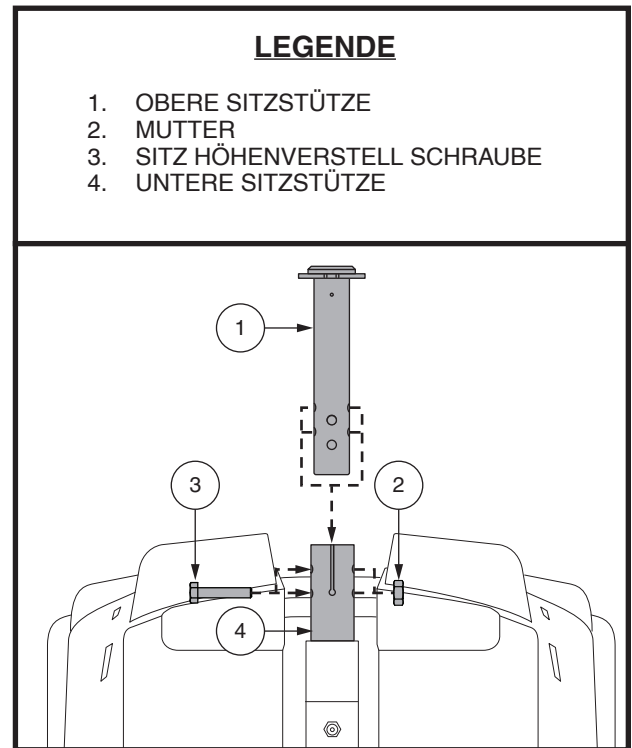


Abb. 20. Einstellung der Sitzhöhe

**WARNUNG! Der Haltegurt ist nicht zum Gebrauch als Gurt in einem Kraftfahrzeug geeignet. Genauso wenig eignet sich Ihr Fahrzeug als Sitzplatz in einem Kraftfahrzeug. Jeder in einem Fahrzeug Reisende sollte ordentlich angeschnallt sein, in Sitzen, die vom Hersteller zugelassen sind.**



**WARNUNG! Den Rückhaltetur stets sichern. Lassen Sie den Rückhaltetur niemals herunterhängen oder am Boden schleifen, da er sich sonst an anderen Objekten verfangen könnte.**

## Um den Rückhaltetur einzubauen (falls erforderlich):

1. Sitz abmontieren.
2. Sitz umdrehen, um die Unterseite einzusehen. **Siehe Abb. 21.**
3. Die zwei Schrauben am äußersten Teil des Sitzbefestigungsriemens lösen und entfernen.
4. Auf beiden Seiten des Sitzes je eine Schraube durch das entsprechende Ende des Rückhalteturtes und dann wieder durch den Sitzbefestigungsriemen stecken.
5. Schrauben wieder festziehen.

# V. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

## Rückhaltegurt mit Schloss

### Um den Rückhaltegurt anzupassen:

1. Schloßzunge in das Schloßteil stecken, bis der Schnellverschluß hörbar einrastet. **Siehe Abb. 19.**
2. Das Gurmband auf der rechten Seite bis auf die gewünschte Weite ziehen. Der Gurt soll stramm gezogen aber bequem sein.

### So lösen Sie den Rückhaltegurt:

1. Drücken Sie den Druckknopf des Kunststoffgehäuses.

**ANWEISUNG! Stellen Sie sicher, dass der Rückhaltegurt ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt und für den Benutzer angepasst wurde.**



**ANWEISUNG! Untersuchen Sie den Rückhaltegurt vor jeder Benutzung des Fahrzeug auf lose Teile oder Schäden, z. B. Risse, abgenutzte Stellen, verbogene Teile, beschädigte Verschlüsse, Schmutz oder Fremdkörper. Wenn Sie ein Problem feststellen, wenden Sie sich für die Ausbesserung oder Reparatur an Ihren Vertragshändler.**

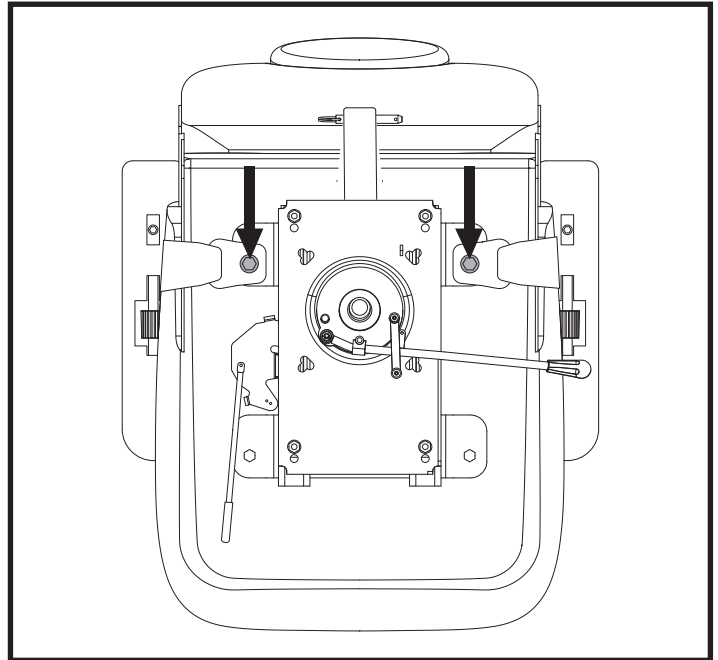


Abb. 21 Befestigungsschrauben des Rückhaltegurts

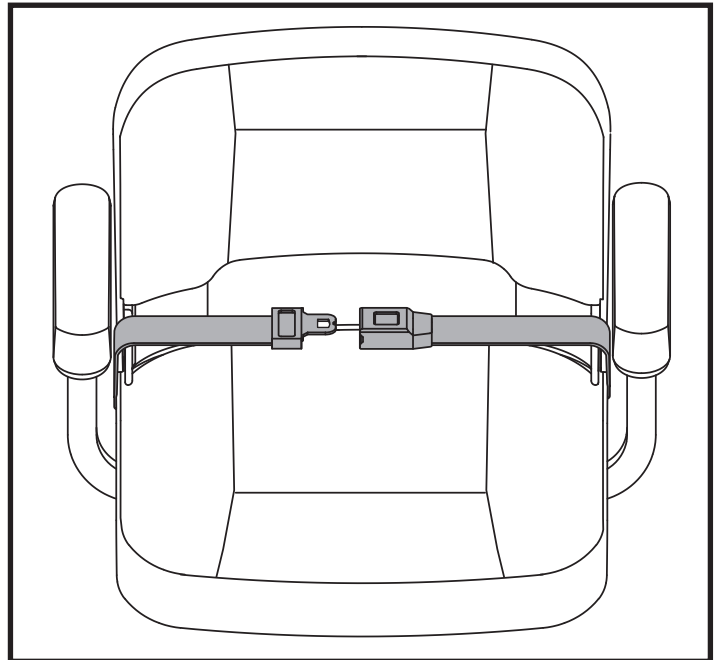


Abb. 22. Rückhaltegurte–Rückhaltegurt mit Schloss

# VI. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

## ZERLEGEN

Sie können Ihr Fahrzeug in sieben Baugruppen zerlegen: den Sitz, die Fahrzeug-Basis, das Batterien und die Heckteilabdeckung. **Siehe Abb. 23.** Für den Zusammenbau oder die Demontage sind keine Werkzeuge notwendig, aber denken Sie daran, dass die auseinander gebauten Baugruppen mehr Platz auf dem Fußboden benötigen, als im zusammengebauten Zustand. Demontieren oder montieren Sie Ihr Fahrzeug nur auf einer ebenen, trockenen Unterlage mit genügend Raum für die Arbeit mit ungefähr 1,5 meters (5 feet) Freiraum, um das Fahrzeug herum in alle Richtungen. Vergessen Sie nicht, dass einige Baugruppen schwer sind und Sie Hilfe benötigen könnten, wenn Sie sie anheben.



**WARNUNG! Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, holen Sie bei der Zerlegung Ihres veicolos Hilfe.**

**WARNUNG! Versuchen Sie nicht, den Sitzrahmen an den Armlehnen hochzuheben. Sie sind frei drehbar und dabei könnten Sie die Kontrolle über den Sitz verlieren.**

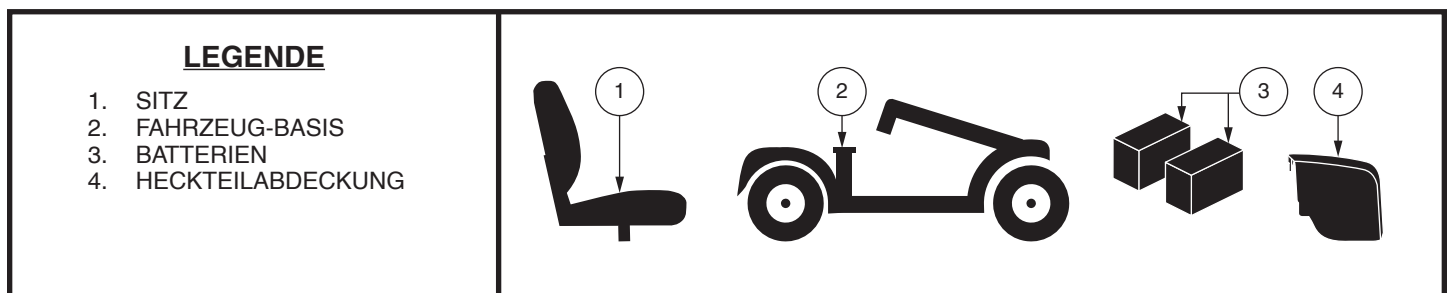


Abb. 23. Fahrzeug Komponenten

## ZERLEGEN

1. Entfernen Sie den Sitz indem Sie ihn gerade hoch heben. Wenn Sie auf Widerstand stoßen, lösen Sie den Schwenkhebel und rütteln Sie den Sitz hin und her während des Hochhebens.
2. Ziehen Sie die Batteriehaube vorsichtig vorwärts hoch und vom Fahrzeug weg. **Siehe Abb. 12.**
3. Entfernen Sie den Batterie Haltegurt.
4. Trennen Sie die Batterienkabel von den Batterienanschlüssen, indem Sie die Anschlusskämpchen zurückschieben und die Mutter abschrauben. **Siehe Abb. 13 und 14.**
5. Nehmen Sie die Batterien aus ihren Mulden.

## ZUSAMMENBAU

1. Die Batterien wieder in die Mulden stellen.
2. Die Batteriegurte festmachen. **Siehe Abb. 13 und 14.**
3. Absichern der Batteriehaltegurte.
4. Batterierahmen installieren.
5. Sitz installieren und in Position drehen.

# VII. FEHLERSUCHE

Bei jedem elektromechanischen Gerät muss gelegentlich eine Fehlersuche durchgeführt werden. Dennoch, durch Nachdenken und mit gesundem Menschenverstand können viele der auftretenden Probleme behoben werden. Viele Probleme werden durch entladene oder fehlerhafte Batterien verursacht.

## DIAGNOSTISCHE PIEPCODES

Die diagnostischen Piepcodes für Ihr Fahrzeug wurden entwickelt Ihnen zu helfen, Fehlersuche schnell und einfach durchzuführen. Ein Diagnosefehlercode wird übermittelt, wenn eine der unten aufgeführten Bedingungen auftritt. Abhängig von der Fehlerquelle kommuniziert Ihr Fahrzeug mit einer der folgenden Codierungsmethoden:

1. Ein Diagnosefehlercode und eine Fehlermeldung werden auf Ihrem LCD-Bildschirm angezeigt (**Siehe Abb. 24**), **ODER**
2. Ein Pieptoncode identifiziert den Zustand, pausiert und wiederholt den Pieptoncode. Der Piepton-Code informiert Sie auf diese Weise, bis das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

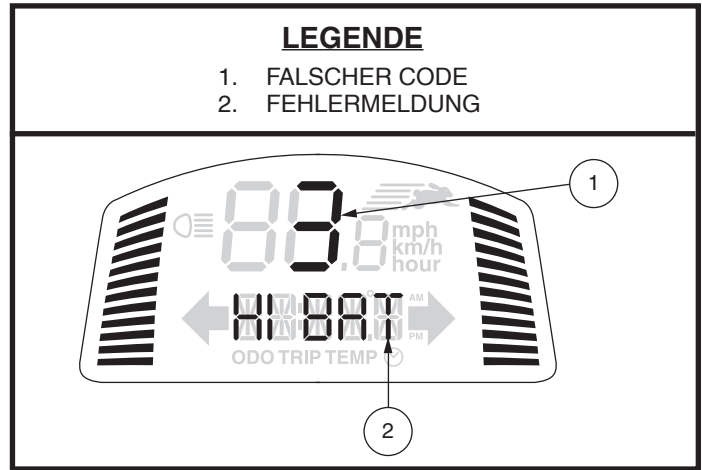


Abb. 24. Fehlercode-Anzeige

**HINWEIS:** Bevor Ihr Fahrzeug wieder in Betrieb genommen werden kann, muss der Fehlerzustand erst behoben und Ihr Fahrzeug erst aus- und eingeschaltet werden.

FAULT CODE	FEHLERZUSTAND	LÖSUNG	FEHLER-MELDUNG
2	Niedrige Spannung; Batterien müssen umgehend aufgeladen werden	Batterien aufladen.	LEER
3	Überspannung	Stecken sie den Schlüssel in den Schlüsselschalter, stellen Sie die Fahrzeug scheinwerfer an, um die Batterien zu entladen.	UBRV
4	Überstrom	Schalten Sie das veicolo für einige Minuten aus, dann starten Sie das veicolo wieder.	UBRA
5	Störung der Parkbremse	Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter, drücken Sie den Freilaufhebel in die Fahrposition und starten Sie das Fahrzeug wieder.	BREMS
6	Der Gashebel ist nicht in der Starstellung beim Anlassen	Prüfen Sie, ob die Batterien vollständig geladen sind. Wenn die Batterien vollständig geladen sind, ziehen Sie den Fahrhebel in die Mittelstellung und schalten das Fahrzeug dann aus und wieder ein.	HEBEL
7	Gaspedal-Hebel kaputt oder fehlerhaft	Wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren Ihren Vertragshändler.	HEBEL
8	Motorenstörung	Wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren Ihren Vertragshändler.	MOTOR
9	Andere Störung	Wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren Ihren Vertragshändler.	SONT

Abb. 25. Modelle mit LCD-Bedienfeld

## VII. FEHLERSUCHE

### **Was ist, wenn alle Systeme meines Fahrzeugs ‘tot’ zu sein scheinen?**

- Kontrollieren Sie, ob der Schlüssel in der Einschaltposition gedreht worden ist.
- Batterien auf Vollladung kontrollieren.
- Hauptsicherungsschalter drücken. Siehe II. „Ihr Fahrzeug“.
- Vergewissern Sie sich, dass das Zentralverbindungskabel richtig angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Stromsparmodus nicht eingeschaltet ist. Siehe IV. „Handhabung“.

### **Beim Gasgeben fährt das Fahrzeug nicht, was kann das sein?**

- Ist der manuelle Freilaufhebel nach oben gezogen, sind die Bremsen Ihres Fahrzeug sowie die Stromzufuhr zum Motor/Differentialgetriebe abgeschaltet.
- Manueller Freilaufhebel nach unten drücken, dann das Fahrzeug ausschalten und wieder einschalten um den Normalbetrieb wiederherzustellen.

### **Die Hauptsicherung löst sich mehrmals aus, was kann ich tun?**

- Wenn der Hauptunterbrechungsschalter wiederholt ausgelöst wird, wenden Sie sich zur Reparatur an Ihren Händler.
- Die Batterien öfter aufladen. Siehe III. „Batterien und Aufladung“.
- Beim wiederholten Auslösen der Sicherung einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten Fachhändler auf beiden Batterien durchführen lassen.
- Sie haben auch die Möglichkeit, selbst einen Batterieladungstest durchzuführen. Batterieladungstestgeräte sind bei den meisten Autozubehörhändlern erhältlich. Befolgen Sie die mitgelieferten Anweisungen.
- Informationen zum Batterietyp Ihres Fahrzeug finden Sie in Abschnitt III. „Batterien und Aufladung“, oder im „Produktdatenblatt“.

### **Beim Gasgeben fällt der Batterieanzeiger schlagartig ab und der Motor läuft unruhig, woran liegt das?**

- Batterien voll aufladen. Siehe III. „Batterien und Aufladung“.
- Lassen Sie von Ihrem autorisierten Fachhändler einen Ladungstest jeglicher Batterien durchführen.
- Bzw. wie in der vorigen Frage erwähnt, haben Sie selbst die Möglichkeit einen Batterieladungstest durchführen.

Sollten Sie mit Ihrem Fahrzeug Probleme haben, die Sie allein nicht lösen können, wenden Sie sich zwecks Informationen, Wartung und Service an Ihren Ihren Vertragshändler.

# VIII. PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Fahrzeug benötigt ein Minimum an Pflege und Wartung. Sollten Sie sich nicht in der Lage fühlen, die unten aufgeführten Wartungsmaßnahmen selbst durchzuführen, können Sie die Inspektion und Wartung mit unserem Serviceteam einplanen. Die folgenden Teile benötigen eine regelmäßige Inspektion und /oder Pflege und Wartung.

## LUFTDRUCK–LUFTREIFEN

- Achten Sie immer auf den korrekten Luftdruck in allen Reifen (wenn Ihr Fahrzeug mit Luftbereifung ausgestattet ist).



**WARNUNG! Es ist sehr wichtig, dass bei Luftbereifung der pneumatischen Reifen immer der angezeigte Luftdruck erhalten wird. Die Reifen nicht Über-/Unterfüllen. Zu niedriger Luftdruck kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und Reifen mit Überdruck können platzen. Wird der angezeigte Druckbereich nicht eingehalten, kann es zu Schäden an den Reifen oder den Rädern kommen.**

- Überprüfen Sie regelmäßig die Reifen Ihres Fahrzeug auf Zeichen der Abnutzung oder Schaden.

## AUSSENBEREICH

Stoßdämpfer und Reifen profitieren von gelegentlichem Auftragen eines Gummi- oder Vinylpflegemittels.



**WARNUNG! Verwenden Sie keine Gummi- oder Vinylpflegemittel für die Sitzfläche oder Reifenprofile Ihres Fahrzeug. Sie könnten gefährlich rutschig werden.**

## REINIGUNG UND DESINFIZIEREN

- Verwenden Sie ein feuchtes Tuch und ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel, um die Plastikund Metallteile Ihres Fahrzeug zu reinigen. Vermeiden Sie, Produkte zu benutzen, welche die Oberfläche Ihres Fahrzeug zerkratzen können.
- Wenn notwendig, reinigen Sie Ihr Produkt mit einem zugelassenen Desinfektionsmittel. Vergewissern Sie sich vor der Anwendung, dass das Desinfektionsmittel sicher für den Gebrauch an Ihrem Produkt ist.



**WARNUNG! Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen für den ordnungsgemäßen Gebrauch des Desinfektionsmittels und/oder Reinigungsmittels, bevor Sie es an Ihrem Produkt verwenden. Wird dies nicht befolgt, kann das zu Hautirritationen oder vorzeitiger Verschlechterung der Polsterung und/oder des Aussehens Ihres Fahrzeugs führen.**

## BATTERIEPOLE UND STECKER

- Batterieanschlüsse auf festen Sitz kontrollieren und auf Korrosion achten.
- Die Batteriepacks müssen flach in den Batterieschächten positioniert werden.
- Die Batterieanschlüsse müssen gemäß dem Batterieanschlussplan ausgerichtet sein. Siehe Abschnitt III., „Batterien und Aufladung.“

## KABEL

- Alle Kabelanschlüsse regelmäßig überprüfen.
- Überprüfen Sie regelmäßig alle Kabelverbindungen und Isolierungen, einschließlich des Ladekabels, auf Gebrauchsspuren und Beschädigungen.
- Lassen Sie alle beschädigten Anschlüsse, Verbindungen oder Isolierungen von Ihrem autorisierten Servicetechniker reparieren oder austauschen, bevor Sie Ihr Fahrzeug in Betrieb nehmen.



**VERBOTEN! Obwohl das Fahrzeug die geforderten Testanforderungen gegen Wassereindringen bestanden hat, sollten Sie elektrische Komponenten von Feuchtigkeitsquellen fernhalten. Dies schließt ein, dass sie nicht direkt Wasser oder Körperflüssigkeiten und Inkontinenz ausgesetzt werden sollten. Elektrische Komponenten häufig auf Anzeichen von Korrosion überprüfen und bei Bedarf auswechseln.**



**WARNUNG! Ziehen Sie niemals direkt an einem Stromkabel, um es vom Fahrzeug zu trennen. Halten Sie zum Trennen des Kabels stattdessen den Stecker. Dadurch wird eine Beschädigung der Drähte vermieden.**



# VIII. PFLEGE UND WARTUNG

## RÄDER AUSWECHSELN–LUFTREIFEN

Wenn Ihr Fahrzeug mit Luftbereifung ausgestattet ist und Sie einen platten Reifen haben, können Sie den Schlauch ersetzen. Ersatzschläuche und Radbaugruppen sind über Ihren Vertragslieferanten schnell zu erhalten.

**WARNUNG! Die Räder an Ihrem Fahrzeug sollten nur von einem Vertragslieferanten oder einem qualifizierten Techniker gewartet oder ausgewechselt werden.**

**WARNUNG! Luft vollkommen aus den Reifen ablassen bevor Sie die Reifen von den Felgen nehmen oder Reparaturen ausführen wollen.**



**WARNUNG! Vergewissern Sie sich vor Durchführung dieses Verfahrens, dass die Steuerung ausgeschaltet ist und das Fahrzeug sich nicht im Freilaufmodus befindet.**

**WARNUNG! Lassen Sie die Luft beim Wechseln von Luftreifen VOLLSTÄNDIG ab, bevor Sie den Reifen von der Achse nehmen, da er ansonsten platzen könnte.**

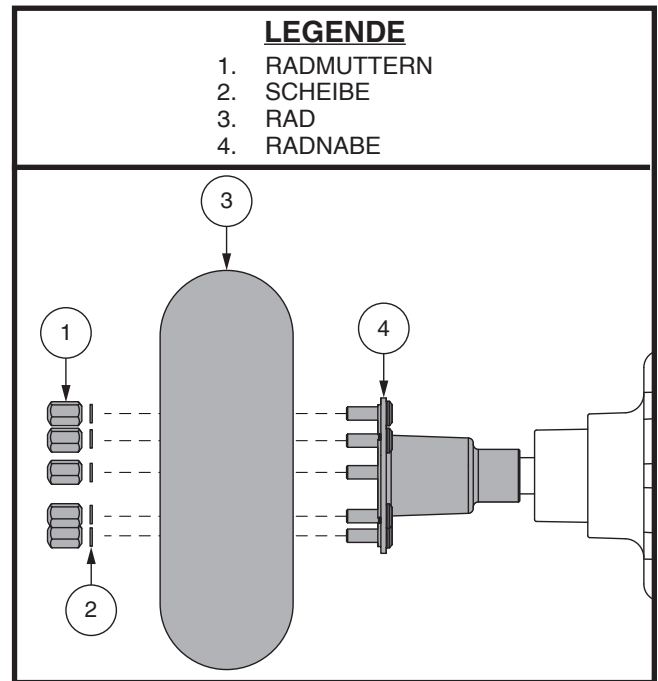


Abb. 26. Reifenradenthebung

**Folgen Sie diesen einfachen Schritten für eine schnelle und sichere Reparatur von Luftreifen:**

1. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter und stellen sicher, dass sich das Fahrzeug nicht im Freilaufmodus befindet.
2. Erhöhen Sie die Seite des Fahrzeug von welcher Sie den Reifen entfernen. Legen Sie Holzklötze unter den Rahmen um das Fahrzeug zu erhöhen.
3. Entfernen Sie des Radmuttern und scheiben von der Radnabe. **Siehe Abb. 26.**
4. Ziehen Sie das Rad von der Radnabe.
5. Banden Sie wieder die beiden Felgenhälften zusammen.
6. Schieben Sie das neue Rad wieder über die Radnabe.
7. Die Radmuttern und scheiben wieder installieren und füstziehn.



**WARNUNG! Versichern Sie sich, dass der Achsenschlüssel in seinem Schlüsselplatz ist. Andernfalls ist das Bremssystem außer Kraft gesetzt, was zu Verletzungen und/oder Schäden am Produkt führen kann.**

8. Pumpen Sie Luftreifen mit dem Druck auf, der auf dem jeweiligen Reifen in psi/bar/kPa angegeben ist.
9. Entfernen Sie den Holzblock unter dem Fahrzeug.

## TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNGEN

- Bei ausgeschaltetem Gerät den Gashebel überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass er nicht angestoßen oder beschädigt ist, und dass er sich nach einer Auslenkung in die neutrale Position zurückbewegt. Prüfen Sie die Gummidichtung am unteren Ende des Joysticks auf Beschädigungen. Überprüfen Sie die Dichtung visuell. Versuchen Sie nicht, diese zu entfernen oder zu reparieren. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren Vertragspartner.
- Prüfen Sie visuell das Pinnekabel. Vergewissern Sie sich, dass es nicht abgenutzt oder eingeschnitten ist oder blanke Adern hervortreten. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Verkabelung an Ihren Vertragspartner.
- Überprüfen Sie die Vollgummireifen auf abgeflachte Stellen. Abgeflachte Stellen können die Stabilität beeinträchtigen.
- Inspizieren Sie das Sitzsystem, die Armlehnen und Fußstützen auf lose Teile, Stresspunkte oder Schäden. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, falls es ein Problem gibt.
- Überprüfen Sie die Bremsen. Diese Kontrolle sollte auf einer ebenen Fläche durchgeführt werden, mit einem Minimum von einem Meter Spielraum um den Fahrzeug herum.



# VIII. PFLEGE UND WARTUNG

## Überprüfen der Bremsen:

1. Schalten Sie die ausgeschalteten ein und stellen Sie die Geschwindigkeit auf Null ein.
2. Nach einer Sekunde überprüfen Sie die Batterieanzeige. Vergewissern Sie sich, dass sie eingeschaltet bleibt.
3. Ziehen Sie langsam den Gashebel nach vorne, bis Sie die elektrischen Bremsen hören klicken. Lassen Sie den Gashebel sofort danach los. Sie müssten innerhalb von Sekunden nach der Gashebelbewegung jede der elektrischen Bremsen hören können. Wiederholen Sie diesen Vorgang dreimal - drücken Sie den Gashebel nach hinten und dann nach links und rechts.

## WÖCHENTLICHE KONTROLLEN

- Trennen und überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Rückseite der Antriebseinheit. Achten Sie auf Korrosion. Wenden Sie sich, wenn nötig, Ihren Ihren Vertragshändler.
- Auf korrekte Reifenfüllung prüfen, wenn mit Luftreifen ausgerüstet. Jeder Reifen muss mit dem Druck aufgepumpt werden, der in psi/bar/kPa auf dem Reifen angegeben ist. Sollte ein Reifen die Luft nicht mehr halten können, wenden Sie sich für den Austausch des Schlauches an Ihren Ihren Vertragshändler.

## MONATLICHE PRÜFUNGEN

- Stellen Sie sicher, dass die hinteren Stützräder während des Fahrt Ihres Fahrzeug nicht über den Boden schleifen.
- Prüfen Sie die Stützräder auf übermäßige Abnutzung. Ersetzen Sie sie, wenn erforderlich.
- Prüfen Sie die Abnutzung der Antriebsräder. Für Reparaturen wenden Sie sich bitte an den Ihren Vertragshändler.
- Halten Sie Ihren Fahrzeugs stets sauber und frei von jeglicher Beschmutzung wie z.B. Matsch, Schmutz, Haare, Essen, Getränke, usw.

## JÄHRLICHE ÜBERPRÜFUNGEN

Bringen Sie Ihren Fahrzeugs für die jährliche Wartung zu Ihrem Ihren Vertragshändler Dasgarantiert eine reibungslose Benutzung und hilft Ihnen, zukünftige Probleme zu vermeiden.

## ABS KUNSTSTOFFABDECKUNGEN

Verfügt die Hauptverkleidung Ihres Fahrzeug über eine **glänzende Oberfläche**, wurde eine klare Versiegelungsschicht auf die Verkleidung aufgesprüht. Um für andauernden Glanz zu sorgen, können Sie eine dünne Schicht Autowachs auftragen. Verfügt die Hauptverkleidung Ihres Fahrzeug über eine **matte Oberfläche**, verwenden Sie NUR Produkte, die für eine matte Lackierung entwickelt wurden. Verwenden Sie nicht Wachs, Detailer, ArmorAll® oder andere Produkte für Glanzlack.



**WARNUNG! Wählen Sie sorgfältig ein geeignetes Produkt, um die Oberflächen der Verkleidung(en) Ihres Fahrzeugs zu schützen. Für Verkleidungen mit matter Lackierung dürfen NUR Produkte verwendet werden, die für eine matte Lackierung entwickelt wurden. Die Missachtung dieser Warnung kann zur Beschädigung der Lackoberfläche der Verkleidung führen.**

## ACHSENLAGER, ANTRIEBSBAUGRUPPE

Schmieren ist nicht notwendig, da diese Teile ab Werk geschmiert und abgedichtet sind.

## KOHLEBÜRSTEN

Die Kohlebürsten befinden sich in der Antriebsbaugruppe. Lassen Sie die Kohlebürsten regelmäßig von Ihren Fachhändler auf Abnutzung überprüfen.

## KONSOLE UND HECKELEKTRONIK

- Diese Teile dürfen keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Wird ein Teil dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf dieses erst nach vollständigem Trocknen wieder in Betrieb genommen werden.

# VIII. PFLEGE UND WARTUNG

## SICHERUNGSWECHSEL

### Ist eine Sicherung durchgebrannt:

1. Sicherung herausziehen.
2. Sicherung auf Durchbrennen überprüfen. **Siehe Abb. 27.**
3. Eine neue Sicherung mit dem richtigen Nennwert einsetzen.



**WARNUNG! Der Wert der ersetzten Sicherung muss genau dem Wert der neuen Sicherung entsprechen. Bei Missachtung der richtigen Werte kann es das elektrische System beschädigen.**

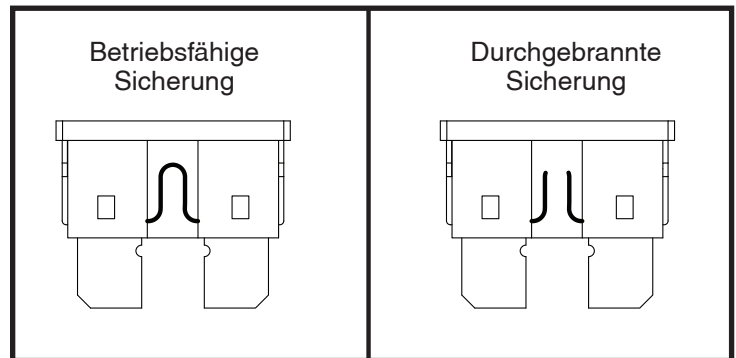


Abb. 27. Wechseln der Sicherung

## AUSTAUSCH NYLON SICHERUNGSEINSÄTZE

Jede Nylon Sicherungsmutter, die während der regelmäßig durchgeführten Wartung, Zusammenbau oder Demontage entnommen wird, muss danach durch eine neue ersetzt werden. Nylon Sicherungsmuttern sollten nicht wieder verwendet werden, da der Nyloneinsatz beschädigt sein könnte, was daraufhin zu einer weniger sicheren Verbindung führen kann. Ersatzmutter aus Nylon sind in den örtlichen Bauhäusern zu kaufen oder durch Ihren autorisierten Fachhändler zu beziehen.

## LAGERUNG IHRES FAHRZEUG

Wird Ihr Fahrzeug für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollten Sie:

- Vor dem Einlagern die Batterien voll aufladen.
- Entfernen Sie die Batterie aus Ihrem Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug in einer warmen und trockenen Umgebung einlagern.
- Ihr Fahrzeug keinen extremen Temperaturen aussetzen.
- Obwohl Ihr Fahrzeug kurzfristigen Lagertemperaturen zwischen  $-40^{\circ}\text{C}$  ( $40^{\circ}\text{F}$ ) und  $65^{\circ}\text{C}$  ( $149^{\circ}\text{F}$ ) standhält, wird empfohlen, dass die Langzeitlagertemperaturen zwischen  $-25^{\circ}\text{C}$  ( $-13^{\circ}\text{F}$ ) und  $50^{\circ}\text{C}$  ( $122^{\circ}\text{F}$ ). Ideale Lagerbedingungen sind nach Möglichkeit  $20^{\circ}\text{C}$  ( $68^{\circ}\text{F}$ ) bis  $21^{\circ}\text{C}$  ( $70^{\circ}\text{F}$ ). Wir erkennen jedoch, dass dies aufgrund unterschiedlicher Klimazonen und Umgebungen nicht immer möglich ist.



**WARNUNG! Vermeiden Sie Umgebungsbedingungen unter Null(0) Grad und laden Sie die Batterien nie im gefrorenen Zustand. Das kann die Batterie beschädigen.**

Regelmäßig und tief entladene, selten aufgeladene, in extremen Temperaturen gelagerte oder mit nicht vollständiger Ladung gelagerte Batterien verursachen unzuverlässige Leistung und eine beschränkte Lebensdauer. Wir empfehlen, dass Sie die Batterien während längerer Lagerungszeiten regelmäßig aufladen, um eine ordnungsgemäße Leistung sicherzustellen.

Sie sollten eventuell mehrere Bretter unter dem Rahmen Ihres Fahrzeug platzieren, um ihn während längerer Lagerungszeiten vom Boden anzuheben. Dies nimmt das Gewicht von den Reifen und verringert die Wahrscheinlichkeit, dass sich dort, wo die Reifen den Boden berühren, abgeflachte Stellen entwickeln.

# PFLEGE UND WARTUNG

## ENTSORGEN IHRES FAHRZEUG

Ihr Fahrzeug muss gemäß den geltenden örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden. Wenden Sie sich an Ihre örtliche Abfallentsorgung oder Ihren Vertragslieferanten wegen Informationen über die ordnungsgemäße Entsorgung der Verpackung des Fahrzeug, der Metallrahmenkomponenten, Plastikkomponenten, Elektronik, Batterien, Neopren, Silikon und Polyurethan materialien.



**WARNUNG! Plastiktüten sind Erstickungsgefahr. Plastikbeutel ordnungsgemäß entsorgen und Kinder nicht damit spielen lassen.**

# NOTIZEN